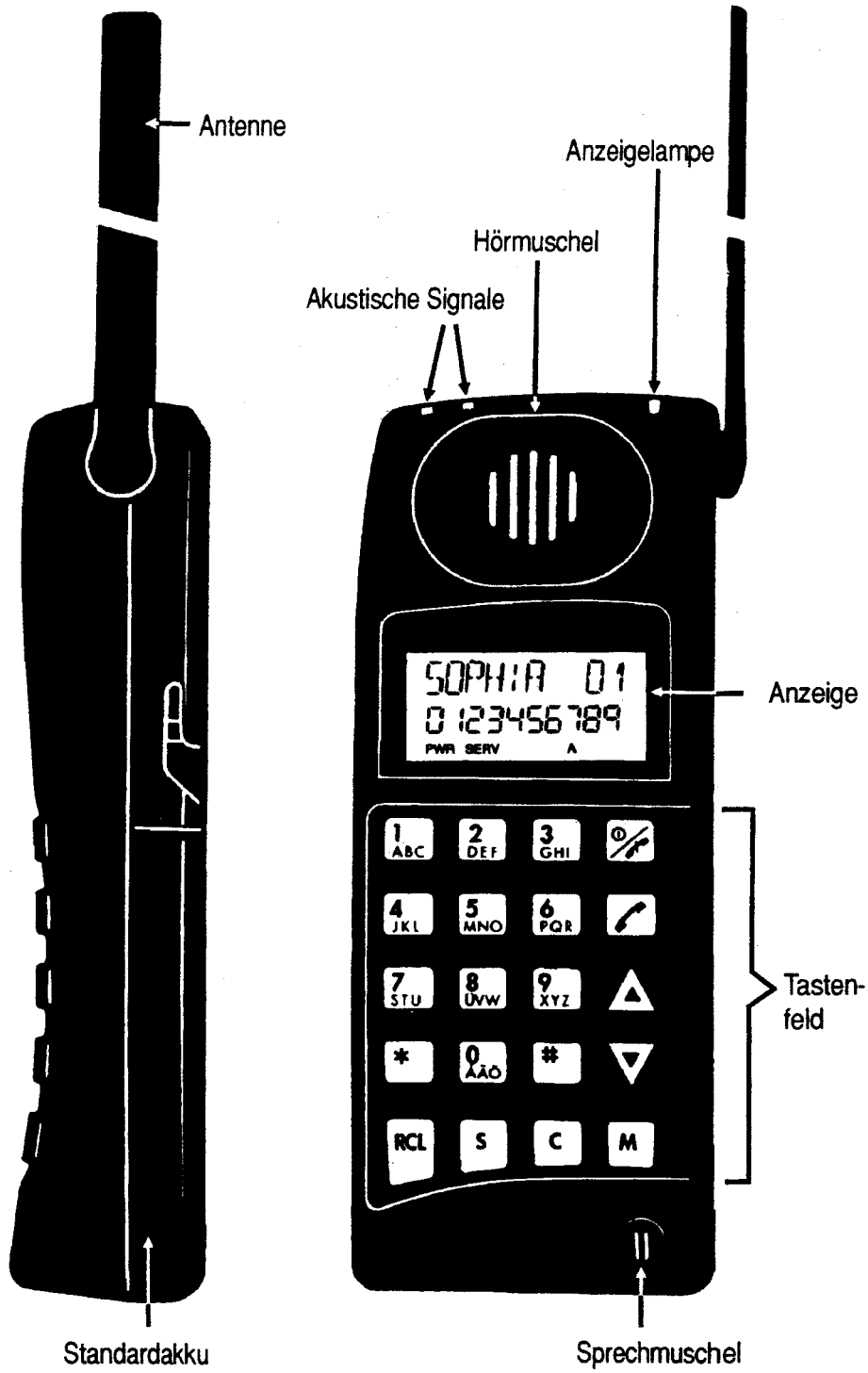
MOBILTELEFON

Bedienungsanleitung

Ericsson	GH-197
Ascom	Crystal
Ascom	Crystal SE-931H
B&O	Beocom-9000
Ericsson	GH-198
Ford	Modell-2902
Mannesmann	D-21513
Mannesmann	D-24042
Mannesmann	D-24044



ZUM INHALT	SEITE
NÜTZLICHE INFORMATIONEN	2
BEDIENUNG	4
PROGRAMMIERUNG	14
EINBAUSATZ	40
KARTEN	42
FRAGEN UND ANTWORTEN	43

* Die Urheber dieser Service Unterlagen möchten darauf hinweisen, dass gewisse Abweichungen von der Abbildung auftreten können (unterschiedliche Tastaturbelegung). Diese haben jedoch keinen Einfluß auf die technische Richtigkeit der Informationen.

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

GSM-NETZWERKSCODES

Land - Netzbetreiber/Anzeige - Ländercode - Netzwerkcode

A - PTV Austria/A E-Netz - 232 - 01
B - RTT Belgacom Belgium/BEL MOB-3 - 206 - 01
CH - Swiss PTT Telecom/CH NATEL D GSM - 228 - 01
D - Deutsche Bundespost Telekom/D-Telekom - 262 - 01
D - Mannesmann Mobilfunk/D privat - 262 - 02
DK - TELE Danmark Mobile/DK TDK-Mobil - 238 - 01
DK - Dansk Mobil Telefon DMT/DK SONOFON - 238 - 02
E - Telefonica Spain/E TELEFONICA - 214 - 07
F - France Telecom/F FRANCE TELECOM - 208 - 01
F - SFR/F SFR - 208 - 10
GB - Cellnet/UK CELLNET - 234 - 10
GB - Vodafon/UK Vodafon - 234 - 15
I - Sip Italy/I SIP - 222 - 01
IRL - Telecom Ireland/IRL EIR-GSM - 272 -01
L - P&T Luxembourg/L LUXGSM - 270 - 01
N - Norwegian Telecom/N TELE-MOBIL - 242 - 01
N - NetCom GSM A/S/N Net Com GSM - 242 - 02
NL - PTT Telecom/NL PTT TELECOM - 204 - 08
P - TMN/P TELEMOVEL - 268 - 06
P - TELECEL/P TELECEL - 268 - 01
S - Swedish Telecom/S TELIA MOBITEL - 240 - 01
S - Televerket Radio - 240 - 02
S - Comvik GSM AB/S COMVIQ - 240 - 07
S - AB Nordic Tel/S NORDICTEL - 240 - 08
SF - Radiolinja - 244 - 02
SF - Telecom Finnland/SF TELE FIN - 244 - 91
SF - Radiolinja AB/SF RADIOLINJA - 244 - 05
TR - PTT Turkez/TR TR PTT - 286 - nicht festgelegt

Von den deutschen Netzbetreibern wurden mit allen in dieser Liste genannten ausländischen Netzbetreibern (mit Ausnahme von Netcom (Norwegen)) Roaming-Verträge abgeschlossen.

UPDATE MITTELS PC

Der Software-Update dient dazu, ein Handfunktelefon mit einer früheren Software-Version für die Verwendung zusammen mit einer Freisprech-Ladeeinrichtung betriebsbereit zu machen. Der korrekte Softwarestand lautet: 930323.

VORAUSSETZUNGEN:

1. Handfunktelefone mit folgenden Sachnummern sind für das Laden der Software mittels PC tauglich:

Ericsson GH 197 (Sachnummer: KRC 114 101)
Ericsson Type 1513 / Mannesmann 4042 (Sachnummer: KRC 114 106 / KRC 114 135)

2. PC-Hardwareanforderungen:
PCs mit 386er oder 486er Hauptprozessor, 100% IBM-kompatibel, Festplatte mit ca. 2 MB freier Kapazität, mindestens 1 serielle Schnittstelle, 512 kB Hauptspeicher, MS-DOS 3.0 oder höher.

3. Erforderliche Ausrüstung:
- Programmierkabel für Ericsson-Modelle (Artikelnummer KRZ 101 1135/6)
- Adapter (Art.nr. NTZ 112 243)

- Diskette 3 1/2"
- Anleitung

ÜBERPRÜFEN, OB PROGRAMMIERUNG NOTWENDIG:

Telefon ausschalten - SIM-Karte entfernen - vollen Akku einlegen - Telefon einschalten - TEST MENU einschalten (Pfeil-Oben-Taste - "*" - zweimal Pfeil-Unten-Taste - "*" - Pfeil-Unten-Taste - "*"). Auf der Anzeige erscheint 10 Sek. lang "TEST MENU". Drücken einer Zahlentaste zeigt den Softwarestand an. Ist dieser älter als PRG 930323 1303, muß die Software des Telefons upgedated werden. Nach der Überprüfung des Softwarestands Telefon ausschalten und Akku entfernen.

INSTALLATION DES PROGRAMMS AUF DEM PC:

Beenden Sie dazu alle Programme und rufen Sie von der DOS-Ebene aus die auf der Diskette gespeicherte Batchdatei INSTALL.BAT auf (Eingabe von "a:" und Enter, dann INSTALL und Enter). Nun werden alle benötigten Dateien in das vom Installationsprogramm vorgegebene Verzeichnis C:\FLASHER kopiert.

Nach erfolgter Installation wird eine Informationsdatei ("Anleitung zur Benutzung des Programms Flasher") angezeigt. Weiterblättern mit der Leertaste bis zur Anzeige C:\FLASHER\>

Schließen Sie Programmierkabel und Adapter an die serielle Schnittstelle des PCs an. Eventuell muß dazu die Maus abgesteckt, der Maustreiber aus dem Startprogramm des PCs entfernt (durch Änderung von AUTOEXEC.BAT oder CONFIG.SYS.) und der PC neu gestartet werden.

DURCHFÜHRUNG DER PROGRAMMIERUNG:

Siehe "Programmierung".

GSM-NETZWERKSCODES

Land - Netzbetreiber/Anzeige - Ländercode - Netzwerkcode

A - PTV Austria/A E-Netz - 232 - 01
B - RTT Belgacom Belgium/BEL MOB-3 - 206 - 01
CH - Swiss PTT Telecom/CH NATEL D GSM - 228 - 01
D - Deutsche Bundespost Telekom/D-Telekom - 262 - 01
D - Mannesmann Mobilfunk/D privat - 262 - 02
DK - TELE Danmark Mobile/DK TDK-Mobil - 238 - 01
DK - Dansk Mobil Telefon DMT/DK SONOFON - 238 - 02
E - Telefonica Spain/E TELEFONICA - 214 - 07
F - France Telecom/F FRANCE TELECOM - 208 - 01
F - SFR/F SFR - 208 - 10
GB - Cellnet/UK CELLNET - 234 - 10
GB - Vodafon/UK Vodafon - 234 - 15
I - Sip Italy/I SIP - 222 - 01
IRL - Telecom Ireland/IRL EIR-GSM - 272 -01
L - P&T Luxembourg/L LUXGSM - 270 - 01
N - Norwegian Telecom/N TELE-MOBIL - 242 - 01
N - NetCom GSM A/S/N Net Com GSM - 242 - 02
NL - PTT Telecom/NL PTT TELECOM - 204 - 08
P - TMN/P TELEMOVEL - 268 - 06
P - TELECEL/P TELECEL - 268 - 01
S - Swedish Telecom/S TELIA MOBITEL - 240 - 01
S - Televerket Radio - 240 - 02
S - Comvik GSM AB/S COMVIQ - 240 - 07
S - AB Nordic Tel/S NORDICTEL - 240 - 08
SF - Radiolinja - 244 - 02
SF - Telecom Finnland/SF TELE FIN - 244 - 91
SF - Radiolinja AB/SF RADIOLINJA - 244 - 05
TR - PTT Turkez/TR TR PTT - 286 - nicht festgelegt

Von den deutschen Netzbetreibern wurden mit allen in dieser Liste genannten ausländischen Netzbetreibern (mit Ausnahme von Netcom
(Norwegen)) Roaming-Verträge abgeschlossen.

BEDIENUNG

EINSCHALTEN DES TELEFONS

EIN/AUS-Taste solange drücken, bis Klicken ertönt. Anzeige und Tasten leuchten auf, Anzeige blinkt für einige Sekunden, EIN/AUS-Anzeige bleibt eingeschaltet. Falls die PIN-Kontrolle zum Schutz Ihrer Teilnehmerkarte aktiviert ist, werden Sie zur Eingabe Ihrer PIN-Kennummer aufgefordert ("PIN?"). Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie die Rautetaste "#". Bei dreimaliger Eingabe einer falschen PIN-Nummer erscheint die Anzeige "SIM GESP". Nach der richtigen Eingabe der Nummer erscheint die Anzeige "SUCHE NETZ". Sobald sich das Telefon eingebucht hat, sind drei kurze Töne zu hören. Mit der Meldung "SERV" erklärt sich das Telefon einsatzbereit. Akkuladestand und Stärke des ankommenden Signals werden in der Anzeige mit einem Wert zwischen 0 und 5 angezeigt: Akkuladestand rechts oben (Siehe "Stromversorgung"), Signalstärke links daneben.
Zur Wahl des Netzes (automatisch oder manuell): Siehe "Programmierung".

TELEFONNUMMER EINGEBEN

Vor Eingabe einer Telefonnummer sind alle Angaben im numerischen Feld der Anzeige mit Hilfe der Taste "C" (Löschtaste) zu löschen (Taste halten bis alle Zahlen verschwunden sind).
Bei der Eingabe der Telefonnummer ist darauf zu achten, daß immer die Vorwahlnummer miteingegeben werden muß, auch dann, wenn es sich um ein Ortsgespräch handelt.
Die eingegebene Nummer erscheint im numerischen Feld der Anzeige. Bei Rufnummern, die mehr als zehn Stellen lang sind, verschwinden die ersten Zahlen von der Anzeige. Zur Überprüfung dieser Zahlen drücken Sie nacheinander die Tasten "M" (FUNKTION) und "RCL" (SPEICHER AUFRUFEN). Falsch eingegebene Zahlen kann man mit Hilfe von "C" löschen. Es besteht die Möglichkeit, mittels einer Spezialfunktion (17) eine Vorwahlnummer automatisch vor die Rufnummer setzen zu lassen - Siehe dazu unter "Programmierung": "Vorwahlnummer".

ANRUF TÄTIGEN

"SERV" muß in der Statusanzeige erscheinen. Nach Wahl der Nummer die Sendetaste betätigen (Hörersymbol - erscheint auch in der Anzeige). Sobald Kontakt mit dem GSM-Netz hergestellt ist, ertönt ein Klicken - in der Anzeige erscheint "RUF". Jetzt können Sie Ihr Gespräch durchführen. Wenn das Gespräch zu Ende ist, sich niemand meldet, ein Besetztzeichen ertönt oder keine Verbindung zustandekommt, betätigen Sie die Hörerablegetaste (Hörer mit senkrechtem Strich). Die Rufnummer bleibt bei einem erfolglosen Anrufsversuch auf der Anzeige. Möchten Sie den Anruf wiederholen, drücken Sie einfach wieder die Sendetaste.
WIEDERWAHL DER LETZTEN RUFNUMMER

Drücken Sie entweder
(a) zweimal die "RCL"-Taste, oder
(b) "RCL" und danach Nummerntaste "0", oder
(c) Nummerntaste "0" und danach Rautezeichen "#".
In der Anzeige erscheint "WAHLWIEDER" sowie die letzte Rufnummer. Zur Durchführung des Anrufs einfach die Sendetaste (Hörersymbol) betätigen.Siehe auch unter "Programmierung": "Wählspeicher und Notizblock".

INTERNATIONALE ANRUFE

Die Funktion "Internationaler Zugriff" erlaubt das Durchführen internationaler Anrufe. Betätigen Sie nacheinander "M" und Sternchentaste "*". Es erscheint kurz die Meldung "INTERN NR", und im numerischen Feld der Anzeige ein Minuszeichen (-). Geben Sie danach die Landesvorwahl, die Gebietsvorwahl sowie die Rufnummer ein. Das Betätigen der Sendetaste (Höreraufnehmtaste) bewirkt, daß das Minuszeichen automatisch durch die internationale Vorwahl des Landes, von dem aus Sie den Anruf durchführen, ersetzt wird.

NOTRUFE

Zur Durchführung eines Notrufs geben Sie die internationale GSM-Notrufnummer 112 ein und drücken danach die Sendetaste. In der Anzeige erscheint "NOTRUF". Notrufe sind immer möglich, solange "SERV" ununterbrochen oder blinkend in der Anzeige erscheint.

ANRUFE ENTGEGENNEHMEN

SERV muß in der Anzeige erscheinen. Klingelt das Telefon, zeigt sich in der Anzeige ein schwarz ausgefülltes Quadrat (Symbol für angekommenen Anruf) sowie die Meldung "ANRUF". Durch Betätigen der Sendetaste (Hörersymbol) wird der Anruf entgegengenommen, durch Drücken der Hörerablegetaste (Hörer mit senkrechtem Strich) beendet.

NICHT BEANTWORTETE ANRUFE

Ein blinkendes schwarzes Quadrat in der Statusanzeige weist auf einen
nicht entgegengenommenen Anruf hin. Das Quadrat verschwindet, sobald irgendeine Taste betätigt wird.

GESPRÄCHSDAUERANZEIGE

Die Dauer eines Gesprächs wird während des Anrufs in Minuten und Sekunden angezeigt. Ist das Gespräch zu Ende, bleibt die Anzeige für 5 Sekunden. Mit Hilfe einer Spezialfunktion (Spezialfunktion 13) kann man das Gerät so einstellen, daß nach jeder vollen Gesprächsminute ein Piepton in der Hörmuschel zu vernehmen ist.
Siehe dazu unter "Programmierung": "Zeitangabe während des Gesprächs"

"Dauer des letzten Gesprächs"
"Kumulierte Gesprächsdauer"

LAUTSTÄRKEREGELUNG

Während eines Gesprächs läßt sich die Lautstärke mit Hilfe der Pfeil-Oben bzw. Pfeil-Unten-Taste (Symbol: schwarzes nach oben bzw. unten zeigendes Dreieck) regeln: Betätigen dieser Tasten erhöht oder verringert die Lautstärke um je eine Stufe (insgesamt 5 Stufen).

STUMMSCHALTTASTE

Durch Drücken der Taste "M" (STUMM) während eines Gesprächs läßt sich die Sprechmuschel vorübergehend stummschalten. In der Anzeige erscheint in diesem Fall das Wort "STUMM". Loslassen der "M"-Taste beendet die Stummschaltung.

TASTENSPERRE

Sperrt die Tastatur bis ein Anruf angenommen wird oder die Sperre
entriegelt wird. Sperre wird durch Betätigen der Taste "M" (FUNKT) gefolgt von "#" aktiviert - auf der Anzeige erscheint "DRÜCK M #". Zur Freigabe der Tastatur dieselben Tasten betätigen ("M", dann "#").
Notrufe sind auch bei verriegelter Tastatur möglich (Internationale
Notrufnummer: 112).

TELEFON ABSCHALTEN

Zum Abschalten des Telefons die Ein/Aus-Taste solange gedrückt halten, bis ein Klicken zu hören ist.

ANZEIGEFELD

Das Anzeigefeld ist in drei Teile gegliedert:
(a) Alphanumerisches Feld,

(b) Numerisches Feld,und
(c) Statusanzeige

(a) dient zur Anzeige von Namen, Kurzwahlnummern, Signalstärke, Gesprächsdauer, Batteriezustand, Mitteilungen, Warnmeldungen und Fragen.

(b) zeigt die eingegebene oder abgerufene Telefonnummer an.

(c) Anzeigen: "PWR" (Ein/Aus): Zeigt an, daß Telefon eingeschaltet ist.
"SERV" (Service): Kontakt mit einem GSM-Netz hergestellt. Anzeige "SERV" blinkt, wenn GSM-Netz erfaßt wurde, aber Einbuchen nicht möglich ist.Schwarz ausgefülltes Quadrat: Blinkt bei angekommenem Anruf.Hörersymbol (Sendetaste, Höreraufnehmtaste): während eines Gesprächs sowie während Aufschaltung eines abgehenden Gesprächs angezeigt. Blinkt bei freigegebenem Anruf.
"A" (Alphabetische Funktion): Wenn mit den numerischen Tasten 0-9 sowie den Tasten "*" und "#" Buchstaben und andere Zeichen eingegeben werden können (Eingabe von Namen und zum Abrufen von Telefonnummern), erscheint A in der Statusanzeige. "FCN" (Funktion): Erscheint nach kurzer Betätigung der Taste "M" und zeigt an, daß eine zweite Taste zur Ausführung einer bestimmten Funktion betätigt werden kann.

TASTATUR

EIN/AUS-Taste / ENDE-Taste (Einschalteknopf-Symbol und Telefonhörer mit senkrechtem Strich): Zum Ein- und Ausschalten des Telefons; zum Beenden eines Gesprächs.

SENDETASTE (=Höreraufnehmtaste: Telefonhörer-Symbol): Zur Herstellung eines Anrufs nach Wahl der Nummer und zum Annehmen von Anrufen.

PFEIL-OBEN/UNTEN-Taste:
Zur Lautstärkeregelung; zum Vorwärts- bzw. Rückwärtsblättern im Speicher und durch die Sonderfunktionen.

"RCL"-TASTE:
Zum Aufrufen des Speichers. Betätigung der "RCL"-Taste und anschließende Eingabe einer Speicherstellennummer ruft Telefonnummer aus dem Speicher ab. Siehe auch "Wählspeicher und Notizblock". Kombinationen mit "RCL"-Taste:
"RCL" gefolgt von "M": Alphabetische Funktion. Zum Abrufen von namentlich gespeicherten Telefonnummern: "RCL", dann "M", dann erste(n) Buchstaben des Namens eingeben. Siehe auch unter "Wählspeicher und Notizblock".

"RCL" gefolgt von "0", oder "RCL" zweimal hintereinander: zuletzt gewählte Telefonnummer wird wiederholt. Siehe auch unter "Wählspeicher und Notizblock".

"RCL" gefolgt von Rautetaste "#": zum Abrufen der ersten Nummer im Wählspeicher. Siehe auch unter "Wählspeicher und Notizblock".

"S"-TASTE (Sichern):
Zum Sichern von Rufnummern, Namen und Einstellungen für Spezialfunktionen im Speicher. Siehe auch unter "Programmierung".

"C"-TASTE (Löschen):
Zum Löschen von eingegebenen Zahlen oder Buchstaben.
Zum Verlassen von Sonderfunktionen.

"M"-TASTE:
Hat folgende zwei Funktionen:
(a) STUMM (Stummschaltetaste): Halten dieser Taste schaltet Sprechmuschel während eines Gesprächs aus. Bei Verwendung einer Freihörsprecheinrichtung bleibt das separate Mikrofon ausgeschaltet.

(b) FUNKTION: führt bei Betätigen einer zweiten Taste innerhalb von 10 Sekunden folgende Funktionen aus (Text "FUNKT" erscheint, außerdem FCN in der Statusanzeige):
"M", dann "RCL": zeigt die ersten Zahlen einer Telefonnummer mit mehr als 10 Stellen an.

"M", dann Sendetaste: Zahlen auf der Anzeige werden während eines Gesprächs als Tonsignale gesendet. Siehe auch "Tonsignalisierung".

"M", dann Sternchentaste "*": Internationale Zugriffsfunktion - Siehe "Anruf tätigen".

"M", dann Rautetaste "#": Siehe "Tastensperre".

"M"-Taste zweimal hintereinander, oder "M" gefolgt von Pfeil-Oben/Unten-Taste, oder "M" gefolgt von einer ein- oder zweistelligen Zahl: zur Auswahl der Spezialfunktionen (Durchblättern). Siehe "Wahl einer
Spezialfunktion".

NUMERISCHE TASTEN:

Zum Eingeben von Telefon-, Kurzwahl- und Speicherstellennummern.
Können durch Aktivierung der alphabetischen Funktion ("RCL", dann "M" - "A" in der Statusanzeige blinkt) auch zum Eingeben von Buchstaben verwendet werden: entsprechende Taste je nach Stellung des Buchstabens auf der Taste ein-, zwei- oder dreimal betätigen. Viermalige Betätigung im alphabetischen Betrieb produziert wieder eine Zahl. Mit "*" wird im alphabetischen Betrieb ein Leerzeichen, mit "#" ein Bindestrich (-) erzeugt.

STERNCHENTASTE "*":
Zur Eingabe des Zeichens "*" bei der Tonsignalisierung. Erscheint auf der Anzeige als "H". Im alphabetischen Betrieb erzeugt einmalige Betätigung von "*" ein Leerzeichen, zweimalige Betätigung ein "*".

RAUTETASTE "#":
Zur Eingabe des Zeichens "#" bei der Tonsignalisierung. Erscheint auf der Anzeige als "o". Im alphabetischen Betrieb erzeugt einmalige Betätigung von "#" einen Bindestrich (-), zweimalige Betätigung ein "#".

"S" gefolgt von "#": Speichern einer angezeigten Nummer auf dem Notizblock - Siehe "Wählspeicher und Notizblock".

Eingabe einer Speicherstellennummer gefolgt von "#" dient zum Abrufen von Rufnummern aus dem Speicher (Alternative zu "RCL" +
Speicherstellennummer). "0" gefolgt von "#" ruft die zuletzt gewählte
Telefonnummer ab.

BELEUCHTUNG

Wird das Gerät über den Akku mit Strom versorgt, so schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung (Anzeige und Tastenfeld) ungefähr 10 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung automatisch aus. Bei Ausführung eines Anrufs bleibt die Beleuchtung aber bis zum Zustandekommen einer Gesprächsverbindung eingeschaltet. Kommt ein Anruf an oder betätigen Sie irgendeine Taste, schaltet sich die Beleuchtung automatisch ein. Spezialfunktion 5 ermöglicht das Einstellen von Ein-/Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung. Siehe "Programmierung": "Hintergrundbeleuchtung".

Bei Versorgung des Geräts über Netzstrom bleibt die Hintergrundbeleuchtung bis zum Abschalten des Telefons eingeschaltet (außer wenn Spezialfunktion 5 ausdrücklich auf "Hintergrundbeleuchtung AUS" eingestellt ist).

AKUSTISCHE SIGNALE

ANRUFSIGNAL
Ein Anruf wird durch einen sich wiederholenden Trillerton angezeigt.
Dieser ertönt solange, bis der Anruf entgegengenommen oder vom Netz beendet wird. Das Anrufsignal kann mit Hilfe von Spezialfunktion 0 ein- oder ausgeschaltet werden. Außerdem können Sie damit die Lautstärke des Anrufsignals einstellen.

WARNSIGNAL (AKKUALARM)
Ein langer Piepton verbunden mit der Warnanzeige "AKKU LEER" weist darauf hin, daß der Akku fast entladen ist.

FEHLERSIGNAL
Besteht aus wiederholten kurzen Piepstönen, die zu vernehmen sind, wenn: versucht wird, eine Rufnummer an einer schon besetzten Speicherstelle zu speichern; ein Anruf getätigt wird, obwohl das Gerät für abgehende Gespräche gesperrt ist; eine Verbindung nicht zustandegekommen ist oder ein laufndes Gespräch unterbrochen wird.

KLICKTÖNE
Beim Drücken der EIN/AUS-Taste bestätigt ein Klickton, wann das Telefon ein- oder ausschaltet. Beim Ausführen eines Anrufs ertönt ein Klickton, sobald die Verbindung mit der gewünschten Nummer zustandekommt.

LEUCHTSIGNALE

Diese erscheinen am oberen Rand des Telefons und können grün oder rot sein.
Langsam blinkendes, grünes Leuchtsignal: zeigt an, daß Gerät betriebsbereit ist, und hat somit die gleiche Funktion wie die Anzeige
"SERV". Wird das Telefon mittels Adapter durch Netzstrom versorgt,
erscheint statt des blinkenden ein ständig eingeschaltetes grünes Leuchtsignal.

Schnell blinkendes, grünes Leuchtsignal: zeigt einen ankommenden (oder angekommenen und unbeantworteten) Anruf an. Bedeutet somit dasselbe wie das schwarze Quadrat in der Statusanzeige.

Blinkendes, rotes Leuchtsignal: zeigt einen niedrigen Akkuladestand an. Ständig eingeschaltetes, rotes Leuchtsignal: erscheint, wenn sich das Telefon aufgrund des zu niedrigen Akkuladestands von selbst abschaltet.

ABRUFEN VON TELEFONNUMMERN

NUMERISCHE UND ALPHABETISCHE FUNKTION

Die numerische Funktion stellt sich nach Betätigen der "RCL"-Taste
automatisch ein. Möchten Sie die alphabetische Funktion nutzen, betätigen Sie nach dem Drücken der Taste "RCL" die Taste "M". Auf der Anzeige erscheint ein "A". Falls Sie von der alphabetischen wieder zurück in die numerische Funktion gelangen möchten, betätigen Sie nochmals die Taste "M".

ABRUFEN VON TELEFONNUMMERN IM NUMERISCHEN BETRIEB

Nach Betätigen der Taste "RCL" erscheint "WWH" auf der Anzeige. Geben Sie jetzt die Speicherstellenzahl der gewünschten Rufnummer ein. Die Telefonnummer (und der Name, falls mitgespeichert) wird angezeigt. Zur Wahl dieser Rufnummer einfach die Sendetaste betätigen.

Kurzwahlnummern:
Rufnummern, die in den Speicherstellen 1-9 gespeichert wurden, können durch Eingabe der Speicherstellenzahl besonders schnell abgerufen werden.

Speicher durchblättern:
Möchten Sie den Inhalt der einzelnen Speicherstellen angezeigt bekommen, verwenden Sie nach

Betätigen der "RCL"-Taste ("WWH" erscheint auf der Anzeige) die Pfeil-Oben/Unten-Taste zum Vorwärts- bzw. Rückwärtsblättern im Speicher. Sie können auch eine Speicherstellenzahl eingeben und dann von dort mit dem Vorwärts- oder Rückwärtsblättern beginnen. Haben Sie die gewünschte Nummer gefunden, können Sie durch Betätigen der Sendetaste den Anruf ausführen.

Alternative Abrufmethode:
1. Eingabe der Speicherstellenzahl.
2. Betätigen der Rautetaste "#". Telefonnummer mit Namen erscheint auf der Anzeige.
3. Sendetaste drücken.

ABRUFEN VON TELEFONNUMMERN IM ALPHABETISCHEN BETRIEB

Nach Betätigen der Taste "RCL" erscheint auf der Anzeige "WWH". Drücken Sie jetzt die Taste "M" zur Aktivierung der alphabetischen Funktion. Die Anzeige "A" blinkt auf. Geben Sie jetzt mit den numerischen Tasten den/die ersten Buchstaben des gewünschten Namens ein (bis zu sechs Buchstaben sind möglich!), und drücken Sie danach "RCL" oder die Pfeil-Oben-Taste. Der erste Name, der mit dem/den eingegebenen Buchstaben beginnt, wird zusammen mit der Telefonnummer angezeigt. Durch Betätigen der Pfeil-Oben/Unten-Taste kann man in der Speicherliste vor- oder rückwärtsblättern. Hat man die gewünschte Rufnummer gefunden, kann man den Anruf durch Betätigen der Sendetaste ausführen.

Speicher durchblättern:

Nach Betätigen von "RCL" wird "WWH" angezeigt. Zur Umschaltung in den alphabetischen Modus "M" drücken ("A" blinkt auf). Mit Pfeil-Oben/Unten-Taste kann man jetzt den Speicher durchblättern. Wenn man mit der Suche bei einem bestimmten Buchstaben beginnen möchte, einfach den entsprechenden Buchstaben eingeben und danach mit der Pfeil-Oben/Unten-Taste weitersuchen. Nach Finden der gewünschten Nummer den Anruf durch Drücken der Sendetaste ausführen.

Siehe auch unter "Bedienung": "Wählspeicher";
"Programmierung": "Notizblock"

WIEDERANZEIGE DER ERSTEN ZIFFERN (BEI ABGERUFENEN NUMMERN MIT MEHR ALS 10 ZIFFERN)

Bei Telefonnummern, die mehr als 10 Stellen lang sind, werden zuerst
einige Sekunden lang die ersten Stellen angezeigt, danach sind die
restlichen 10 Stellen zu sehen. Zur Überprüfung der ersten Stellen "M" und dann "RCL" drücken.

ZIFFERN ZU EINER ABGERUFENEN NUMMER HINZUFÜGEN

Gespeicherte Teilnummern können aus dem Speicher abgerufen und restliche Ziffern mit Hilfe der numerischen Tasten ergänzt werden.

ÄNDERUNG DER LETZTEN STELLEN EINER ABGERUFENEN NUMMER

Nummern, die aus dem Speicher abgerufen werden, können mit Hilfe der "C"-Taste geändert werden: die letzten Stellen werden gelöscht, neue können hinzugefügt werden.

WÄHLSPEICHER

Der Wählspeicher verfügt über sechs Speicherstellen (0 und 1-5). Die zuletzt gewählte Rufnummer wird immer in der Speicherstelle 0
abgespeichert. Bei einem neuen Anruf wird diese Nummer dann an die Stelle 1 des Wählspeichers verschoben (und weiter bei weiteren Anrufen). Sind alle Speicherstellen gefüllt, wird bei einem gemachten Anruf die an Speicherstelle 5 gespeicherte Nummer gelöscht. Wird das Telefon abgestellt, werden die Rufnummern im Wählspeicher gelöscht.

ABRUFEN DER VON NUMMERN AUS DEM WÄHLSPEICHER

1. Abrufen der zuletzt angerufenen Telefonnummer (Speicherstelle 1):

(a) "RCL"-Taste zweimal hintereinander betätigen, oder
(b) "RCL"-Taste gefolgt von "0" betätigen, oder
(c) "0" gefolgt von "#" betätigen.

2. Abrufen der sechs zuletzt verwendeten Rufnummern:

(a) Zuletzt angerufene Nummer:
"RCL"-Taste zweimal hintereinander oder "RCL" gefolgt von "0" betätigen (siehe oben). Anzeige: "WAHLWIEDER" und zuletzt angerufene Nummer.

(b) Andere im Wählspeicher gespeicherte Nummern:
Durch Betätigen von "RCL" gefolgt von "#". Die Anzeige "SPEICHER1" erscheint, zusammen mit der an Speicherstelle 1 des Wählspeichers untergebrachten Rufnummer. Die weiteren Nummern des Wählspeichers erhalten Sie durch Vor- bzw. Rückwärtsblättern mittels der Pfeil-Oben/Unten-Taste.

NOTIZBLOCK

Siehe "Programmierung".

TONSIGNALISIERUNG

ÜBERMITTLUNG VON TONSIGNALEN

Durch Verwendung der Tasten 0-9 sowie "*" und "#" können Sie Tonsignale übermitteln, mit denen Sie bestimmte Dienstleistungen in Anspruch nehmen können (z.B. Bankgeschäfte telefonisch erledigen, Anrufbeantworter abfragen). Wählen Sie unter Spezialfunktion 1 (Zugang durch Betätigen von "M" gefolgt von "1") "MFV EIN" durch wiederholte Betätigung einer Zifferntaste und speichern Sie diese Einstellung mittels "S" (oder Pfeil-Oben/Unten-Taste). Dies kann während eines Gesprächs oder im Standby-Betrieb des Telefons geschehen. Zum Senden der Tonsignale wählen Sie zuerst die gewünschte Rufnummer. Ist die Verbindung zustandegekommen, können Sie mit den Tasten 0-9 sowie "*" und "#" die Tonsignale übermitteln. Die eingegebenen Zeichen erscheinen auf der Anzeige. Um zu verhindern, daß diese Zeichen auf dem Notizblock gespeichert werden, löschen Sie sie vor Beendigung des Gesprächs mit Hilfe der "C"-Taste.

ÜBERMITTLUNG EINES CODES

Die Übermittlung eines Codes (z.B. eines persönlichen Zugriffscodes) ist nur bei ausgeschalteter Tonsignalisierungsfunktion in Spezialfunktion 1 möglich. Stattdessen ist dort "KLICK EIN" oder "KLICK AUS" zu wählen. Dies ist sowohl im Standby-Betrieb des Telefons als auch während eines Gesprächs möglich. Zum Übermitteln des Codes wählen Sie zunächst die Rufnummer. Ist die Verbindung zustandegekommen, können Sie mit den Tasten 0-9 sowie "*" und "#" den gewünschten Code übermitteln. Eingabefehler sind mit Hilfe der "C"-Taste leicht zu korrigieren. Insgesamt können bis zu 36 Zeichen eingegeben werden - falls es sich dabei ausschließlich um Ziffern handelt, stehen maximal 20 Stellen zur Verfügung. Um den Code zu übermitteln, betätigen Sie die Taste "M" und danach die Sendetaste. Die Zeichenfolge wird in MFV-Signale umgewandelt und (Zeichen für Zeichen) übermittelt. Bei Beginn der Übermittlung verschwinden die Zeichen von der Anzeige.

VORPROGRAMMIERTE TONSIGNALISIERUNG

Siehe "Programmierung".

WAHL EINER SPEZIALFUNKTION

Einige Spezialfunktionen sind nur dann verfügbar, wenn sie beim Händler bestellt wurden. Einige sind nicht verfügbar, wenn "SERV" angezeigt wird, andere stehen während eines Gesprächs nicht zur Verfügung. Zwei Möglichkeiten zur Wahl einer Spezialfunktion:

1. "M" betätigen und Nummer der Spezialfunktion innerhalb von 10 Sekunden eingeben. Nach dem Betätigen von "M" erscheint die Anzeige "FUNKT" und die FCN-Statusanzeige wird eingeschaltet. Beim Versuch, eine nicht zugängliche Spezialfunktion zu benutzen, erscheint die Anzeige "NICHT VERF".

2. "M" zweimal hintereinander betätigen, oder "M" gefolgt von Pfeil-Oben-Taste betätigen. Damit haben Sie die Spezialfunktion 1 gewählt
und können nun mittels der Pfeil-Oben-Taste (oder mit "M") zu den weiteren Spezialfunktionen weiterblättern. Betätigen Sie nach der Taste "M" die Pfeil-Unten-Taste, so landen Sie bei der letzten Spezialfunktion und können von dort zurückblättern.

Es besteht auch die Möglichkeit, die beiden Methoden zu kombinieren, d.h. die Nummer einer Spezialfunktion einzugeben und dann weiterzublättern.

VERLASSEN EINER SPEZIALFUNKTION

Nach 10 Sekunden wird eine Spezialfunktion automatisch verlassen und die Anzeige kehrt in die Normaleinstellung zurück. Möchten Sie eine Spezialfunktion vorher verlassen, blättern Sie mit der Pfeil-Oben/Unten-Taste zu einer anderen Spezialfunktion weiter oder drücken Sie "C", um aus Spezialfunktionen auszusteigen.

Eine Spezialfunktion wird automatisch verlassen, sobald Sie jemand anruft. Nehmen Sie den Anruf durch Betätigen der Sendetaste entgegen.

BENUTZTES NETZ

Mit dieser Spezialfunktion können Sie sich den Namen des benutzten Netzes anzeigen lassen.

1. "M" betätigen, dann "6" eingeben. Auf der Anzeige erscheint 10 Sekunden lang der Name des benutzten Netzes. "KEIN NETZ" erscheint, wenn das Telefon kein Netz erfaßt hat.

2. Zum Verlassen der Spezialfunktion "C" betätigen oder die Pfeil-Oben/Unten-Taste verwenden, um zu einer anderen Spezialfunktion überzugehen.

Siehe auch "Programmierung": "Verfügbare Netze" "Netzwahlfunktion" "Automatische Netzwahl" "Liste "bevorzugter" Netze"

GESPRÄCHSDAUER

Siehe unter "Programmierung": "Dauer des letzten Gesprächs" "Kumulierte Gesprächsdauer"

AKKUS

LADESTAND

Bei diesem Telefon können Standard-, Kompakt- und Hochleistungsakkus verwendet werden. Die Akkuanzeige (Wert von 0-5) befindet sich in der rechten oberen Ecke des Anzeigefeldes. Muß der Akku neu aufgeladen werden oder durch einen neuen ersetzt werden, ertönt ein langer Warnton und die Anzeige "AKKU LEER" 10 Sekunden lang. Zusätzlich blinkt die rote Anzeige oben auf dem Telefon. Wird das Gerät nicht abgeschaltet, ertönt mehrmals der Akkualarmton, bis sich das Telefon von selbst ausschaltet (auch während eines Gesprächs). Danach blinkt die Anzeige "ENTLADEND" auf; die Warnleuchte ist nun ständig rot. Wenn möglich sollte der Akku immer erst entfernt werden, wenn die Anzeige "ENTLADEND" und das rote Licht verlöscht sind.

PFLEGE UND UNTERHALT

Bei diesem Telefon wird ein Nickel-Kadmium-Akku verwendet. Lassen sie ihn nie mit Metallgegenständen in Berührung kommen und werfen Sie ihn nicht ins Feuer (Explosionsgefahr!).

SCHIEBEANZEIGE

Mit Hilfe der Schiebeanzeige am Akku können Sie markieren, ob der Akku leer oder geladen ist. Zur Überprüfung des Ladestands bringen Sie den Akku am Telefon an und halten Sie die EIN/AUS-Taste gedrückt.

AKKU LADEN

Der Akku sollte nicht vor Erscheinen des Akkualarms geladen werden, da sonst die volle Ladefähigkeit des Akkus beeinträchtigt werden kann
(Ladeintervalle werden kürzer). Mit Hilfe von Spezialfunktion 18 kann der Akku jederzeit wie folgt entladen werden:

1. Akku anbringen, Telefon einschalten.
2. "M", dann "18" eingeben. Anzeige: "ENTLAD AUS".
3. Betätigen irgendeiner numerischen Taste. Anzeige: "ENTLAD EIN".
4. "S" betätigen. Anzeige "ENTLADEND" blinkt auf und rote Lampe leuchtet auf.
5. Sobald Anzeige und rotes Licht verlöschen, ist der Akku entladen.

STANDARDLADEGERÄT

Das Standardladegerät darf nur zum Aufladen von Standard- und Kompaktakkus verwendet werden. Hochleistungsakkus müssen mit dem als Zusatzgerät lieferbaren Multiladegerät geladen werden (siehe unten).

Verbinden Sie den mitgelieferten Netzadapter (Verwendung eines anderen kann gefährlich sein!) mit Ladegerät und Steckdose. Setzen Sie den Akku in das Ladegerät. Die Anzeigelampe am Ladegerät schaltet sich bei richtigem Einsetzen ein und das Aufladen beginnt. Nach 8 bis 10 Stunden ist der Akku voll aufgeladen. Vermeiden Sie längere Ladezeiten - dies kann die Lebensdauer des Akkus verkürzen.
Laden Sie nie einen Akku mit einem Standardladegerät auf, wenn die
Umgebungstemperatur unter 0 oder über +40 Grad C liegt.

MULTILADEGERÄT

Mit dem Multiladegerät können Sie sowohl Standard- und Kompaktakkus als auch Hochleistungsakkus aufladen. Die Ladezeiten betragen weniger als eine Stunde bei Kompaktakkus, weniger als zwei Stunden bei Standardakkus und weniger als drei Stunden bei Hochleistungsakkus. Mit Ausnahme des Kompaktakkus, der nicht senkrecht eingesetzt werden kann, können immer zwei Akkus gleichzeitig eingesetzt (einer waagerecht, einer senkrecht) und geladen werden. Handelt es sich um Standard- oder Hochleistungsakku brauchen Sie diese nicht vom Telefon abzunehmen, da das Telefon senkrecht mit eingebautem Akku in das Ladegerät eingesetzt werden kann. Befinden sich zwei Akkus im Ladegerät, wird zuerst der Akku im senkrechten Teil, dann der Akku im waagerechten Teil geladen. Ein eingebauter Computer steuert den Ladevorgang. Bei waagerecht eingesetztem Akku prüft der Computer den Ladestand des Akkus und bestimmt, ob der Akku vor dem Neuladen entladen werden muß oder nicht. Das Multiladegerät nie bei einer Umgebungstemperatur von unter 5 Grad C oder über 40 Grad C verwenden! Verwenden Sie immer nur den mitgelieferten Netzadapter - die Verwendung eines anderen kann gefährlich sein!

Vorgangsweise beim Laden:

1. Anschließen des Netzadapters an das Ladegerät.
2. Einstecken des Netzadapters in die Steckdose.

(a) Akku im waagerechten Teil laden

1. Akku wie beim Telefon in das Ladegerät einsetzen.
2. Leuchtet ein roter Pfeil auf dem Ladegerät auf, wird der Akku geladen. Erscheint ein blinkender roter Pfeil, wird der Akku entladen. Dieser blinkende Pfeil geht bei Beginn des Aufladens in einen

ununterbrochen leuchtenden roten Pfeil über. 3. Erscheint ein grüner Pfeil, ist der Ladevorgang abgeschlossen. Der Akku kann nun entfernt werden. Wird er im Ladegerät gelassen, wird er auch nicht beeinträchtigt, da sich der Lader nun auf Erhaltungsladen umstellt.
(b) Akku im senkrechten Teil laden

Nur Standard- und Hochleistungsakkus können im senkrechten Teil geladen werden, keine Miniakkus. Das Laden kann mit ein- oder ausgebautem Akku erfolgen.

1. Zum Laden eines aus dem Telefon ausgebauten Standardakkus klappen Sie zunächst die kleine Halterung im Laderteil hoch und setzen dann den Akku ein. Möchten Sie einen nicht ausgebauten (noch im Telefon eingebauten) Akku laden, setzen Sie das Telefon gleich senkrecht in das Ladegerät ein.

2. Während des Aufladens erscheint ein roter Pfeil. Leuchtet dieser Pfeil nicht auf, überprüfen Sie, ob der Lader ordnungsgemäß am Netz
angeschlossen ist. Eventuell ist die Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig oder der Akku ist fehlerhaft. Ein grüner Pfeil zeigt das Ende des Aufladens und den Beginn des Erhaltungsladens an (siehe oben). Während des senkrechten Ladens kann das Telefon jederzeit aus dem Lader genommen werden, um einen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen. Nach Beendigung des Gesprächs kann das Telefon wieder in das senkrechte Teil zurückgestellt werden.

PORTABLE FREIHÖRSPRECHANLAGE

Anschluß: unten am Telefon. Nur Standard- und Kompaktakkus, keine
Hochleistungsakkus können verwendet werden.

Benutzung der Fahrzeug-Anschlußeinheit mit der portablen Freihörsprechanlage: Ist die Freihörsprechanlage am Telefon angeschlossen, kann die Fahrzeug-Anschlußeinheit mit einem Spezialkabel (im Bausatz für die Anschlußeinheit vorgesehen) angebracht werden. Spezialfunktion 15 "Beliebige Taste" kann zur Beantwortung eines Anrufs mit einer beliebigen Taste verwendet werden. Siehe "Programmierung".

BENUTZUNG DES TELEFONS IM AUSLAND

Um ein Mobiltelefon im Ausland verwenden zu können, muß ein GSM-Netz zur Verfügung stehen und ein "Roaming"-Vertrag mit dem dortigen Netzbetreiber bestehen.
Folgende Überprüfung durchführen:

1. "SERV"-Anzeige muß blinken - blinkt sie nicht, ist kein Netz vorhanden.

2. Spezialfunktion 8 muß auf Automatik eingestellt sein. Betätigen Sie dazu "M", gefolgt von "8". Suchen Sie mit einer beliebigen Zahlentaste die Option "SUCHE AUTO" und drücken Sie dann Taste "S".

3. Anzeige aller verfügbaren Netze mit Spezialfunktion 7: "M", dann "7", dann "S" drücken. Anzeige "WARTEN" erscheint. Danach werden alle verfügbaren Netze aufgelistet (Weiterblättern mit Zahlentasten), zusammen mit dem Hinweis, ob sie benutzt werden dürfen oder nicht ("VERFÜGBAR" bzw. "VERBOTEN"). Wird ein verfügbares Netz angezeigt, können Sie das Telefon durch Drücken der Taste "S" dort einbuchen. Wird kein verfügbares Netz angezeigt, kann sich das Telefon mit der eingelegten Karte nicht einbuchen, weil kein "Roaming"-Vertrag besteht. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzbetreiber.

4. Aufnahme des GSM-Netzes in die Liste der bevorzugen Netze - ermöglicht automatisches Einbuchen in andere Netze: (a) "M" betätigen, "10" eingeben, dann zweimal "S" betätigen. Anzeige "EINGABE NW" erscheint. (b) Eingabe der Netznummer (erhältlich bei Ihrem Netzbetreiber) und Betätigen von "S"-Taste.

Überprüfen der Liste durch Betätigen der "M"-Taste gefolgt von "10" sowie Betätigen der "S"-Taste. Blättern in der Liste ist mit jeder Zahlentaste möglich.

WÄHLTECHNIK BEI AUSLANDSTELEFONATEN:

Bei internationalen Anrufen kann es notwendig sein, eine Ländervorwahl zu wählen. Ausschlaggebend für die Wahl einer Lndervorwahl ist nicht der Aufenthaltsort des anderen Mobilfunkteilnehmers, sondern der Standort seines "Heimat"-Netzes. Wenn Sie sich beispielsweise in Deutschland befinden und einen Teilnehmer mit deutscher Karte im Ausland anrufen möchten, brauchen Sie dazu keine Ländervorwahl - diese ist nur erforderlich, wenn sie ein anderes als das eigene "Heimat"-Netz anwählen (z.B. mit dänischer Karte ein deutsches Netz).

Mit Hilfe der Funktion "Internationaler Zugriff" ("M" gefolgt von "*") werden internationale Anrufe erleichtert: sie ergänzt die Ländernummer zur vollständigen Ländervorwahl.

Vorgangsweise:

1. "M", dann "*" drücken. Im numerischen Feld der Anzeige erscheint rechts ein Minuszeichen. Kurz wird auch "INTERN NR" angezeigt.

2. Eingabe der Ländervorwahl, Gebietsvorwahl (oder Netzvorwahl) sowie der Rufnummer (z.B. "M" "*" 43 3116/27320). Wird zum Aufbau des Gesprächs die Sendetaste betätigt, wird das Minuszeichen automatisch durch die internationale Vorwahl des Landes, von dem aus der Anruf getätigt wird, ersetzt. GSM-NETZWERKSCODES: Siehe "Nützliche Informationen"

PROGRAMMIERUNG

SPEICHERN UND LÖSCHEN VON TELEFONNUMMERN UND NAMEN

ALLGEMEINE INFO

Im Speicher Ihrer SIM-Karte können Sie (im Stand-by-Betrieb des Telefons als auch während eines Gesprächs) häufig verwendete Telefonnummern speichern. Diese Nummern dürfen bis zu 20 Stellen lang sein und können mit oder ohne dazugehörigen Namen abgespeichert werden. Die Zahl der verfügbaren Speicherstellen sowie die Zahl der Buchstaben, die zur Namensspeicherung verwendet werden können, hängt von der Programmierung Ihrer SIM-Karte ab. Das Telefon kann maximal acht Buchstaben (inkl. Leerzeichen) verarbeiten.

Speicherstellen 1-9 sollen für wichtige Rufnummern freigehalten werden - diese können durch Eingeben der Speicherstellennummer und Betätigen der Sendetaste einfach abgerufen und genutzt werden.
Es kann auch nützlich sein, z.B. eine Vorwahlnummer (d.h. eine Teilnummer) zu speichern und dann die restlichen Zahlen hinzuzufügen.

SPEICHERN VON RUFNUMMERN UND NAMEN

1. Geben Sie die zu speichernde Telefonnummer (inkl. Vorwahl) ein.

2. Betätigen der Taste "S" (Sichern) - Anzeige "SICHERN" erscheint.

3. Wollen Sie die eingegebene Nummer an der ersten freien Speicherstelle speichern, betätigen Sie nochmals die Taste "S". Möchten Sie die Nummer an einer anderen Stelle speichern, geben Sie die gewünschte Speicherstellenzahl (ein- oder zweistellig) ein und betätigen danach die Taste "S".
4. Gerät stellt die Frage "NAME?"; "A"-Anzeige blinkt auf (alphabetische Funktion). Wenn Sie wollen, können Sie nun einen zur Nummer dazugehörigen Namen eingeben: numerische Taste je nach Lage des gewünschten Buchstabens auf der Taste ein-, zwei- oder dreimal betätigen ("F" z.B. durch dreimaliges Drücken der Taste "2"). Sobald rechts neben dem Buchstaben ein Unterstreichungszeichen (_) erscheint, kann der nächste Buchstabe eingegeben werden. Auf diese Weise können insgesamt bis zu acht Buchstaben eingegeben werden. Zur Eingabe einer Zahl im alphabetischen Betrieb die entsprechende numerische Taste viermal betätigen. Zur Eingabe eines Leerzeichens im alphabetischen Betrieb die Sterntaste "*" einmal betätigen. Zweimalige Betätigung erzeugt einen Stern ("*"). Zur Eingabe eines Bindestrichs im alphabetischen Betrieb die Rautetaste

"#" einmal betätigen. Zweimalige Betätigung dieser Taste produziert ein "#". Fehler sind durch Taste "C" leicht zu entfernen.
5. Haben Sie den Namen fertig eingegeben (oder wollen Sie keinen Namen eingeben), drücken Sie die Taste "S". Darauhin erscheint die Anzeige "GESICH". Nummer und Name sind nun gespeichert und die Anzeige kehrt zum Anfangszustand zurück. Wird die Taste "S" nicht betätigt, speichert das Gerät die Informationen nach ca. 20 Sekunden automatisch. Sollen die Informationen nicht gespeichert werden, "C"-Taste 20 Sekunden lang gedrückt halten.

SPEICHERSCHUTZ

Beim Versuch, eine Nummer an einer schon belegten Stelle zu speichern, erhalten Sie für 5 Sekunden die Meldung "BENUTZT". Betätigen Sie die Taste "S", wird die alte dort gespeicherte Nummer gelöscht und durch die neue ersetzt. Wollen Sie die alte Nummer nicht löschen, geben Sie eine andere Ziffer für eine andere Speicherstelle ein und betätigen anschließend "S".

SPEICHER VOLL

Sind alle Speicherstellen belegt, erscheint beim Versuch, eine weitere
Rufnummer zu speichern, die Meldung "SPEI NR?". Sie können nun eine alte Nummer löschen und die neue dort unterbringen (siehe oben) oder die neu zu speichernde Nummer vorübergehend im Wählspeicher deponieren. Zu diesem Zweck die Rautetaste "#" betätigen - "WWH SPEICH" wird daraufhin angezeigt. Siehe auch unter "Bedienung": "Wählspeicher und Notizblock".

GESPEICHERTE RUFNUMMERN UND NAMEN LÖSCHEN

Durch Speichern einer neuen Nummer an einer bereits belegten Speicherstelle wird die alte Nummer automatisch gelöscht (siehe oben). Möchten Sie eine Rufnummer löschen, ohne sie durch eine neue zu ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Löschen aller Angaben im numerischen Feld der Anzeige durch Betätigen der Taste "C".

2. Betätigen von Taste "S" - "LÖSCHEN" erscheint in der Anzeige.

3. Zwei Möglichkeiten:
(a) Speicherstellennummer eingeben, dann Taste "S" betätigen. Auf der Anzeige steht "GELÖSCH" - Nummer und Name wurden gelöscht.
Oder (b): "S"-Taste drücken - "NAME?" erscheint auf der Anzeige. Den gespeicherten Namen und die Telefonnummer eingeben. Nochmals "S"-Taste betätigen. Mit der Mitteilung "GELÖSCH" wird angezeigt, daß Nummer und Name gelöscht wurden.

NOTIZBLOCK

TELEFONNUMMER SPEICHERN

Zusätzlich zu der während eines Gesprächs automatisch gespeicherten
Telefonnummer können Sie selbst Rufnummern im Wählspeicher unterbringen. Geben Sie dazu einfach während des Gesprächs die zu speichernde Nummer auf der Tastatur ein. Nach Beendigung des Gesprächs wird die so eingegebene Nummer durch Drücken der Taste Ende (EIN/AUS) automatisch an Speicherstelle 1 untergebracht und weiterhin auf der Anzeige dargestellt. Möchten Sie eine Nummer außerhalb eines Gesprächs speichern, geben Sie einfach die zu speichernde Nummer ein und drücken danach die Taste "S" (Sichern) gefolgt von "#". Auf der Anzeige erscheint "WWH SPEICH". Die Nummer wird an Speicherstelle 1 untergebracht.

TELEFONNUMMER ABRUFEN

Durch Betätigen der Taste "RCL" gefolgt von "#" können Sie die an
Speicherstelle 1 des Wählspeichers untergebrachte Nummer abrufen. Die weiteren Speicherstellen erhalten Sie durch Vor- bzw. Rüchwärtsblättern mittels der Pfeil-Oben/Unten-Taste.

VORPROGRAMMIERTE TONSIGNALISIERUNG

Das Speichern eines Codes funktioniert ganz gleich wie das Speichern einer Telefonnummer. Ein Code kann aus bis zu 20 Zeichen (Ziffern 0-9, "*", "#") bestehen.

ÜBERMITTLUNG EINES CODES

1. Wählen der gewünschten Rufnummer - Warten bis Verbindung hergestellt.
2. Abrufen des Codes vom Speicher - Zeichen erscheinen auf der Anzeige.
3. "M"-Taste und danach Sendetaste betätigen. Die Zeichen werden nacheinander in MFV-Signale umgewandelt und übermittelt, unabhängig davon, ob die Tonsignalisierungsfunktion gewählt ist oder nicht. Ist die Tonsignalisierungsfunktion eingestellt, muß zum Abrufen des Codes die "RCL"-Taste verwendet werden (und nicht die Rautetaste "#").

Siehe auch unter: "Tastenklicktöne oder Tonsignale (MFV)"
"Bedienung": "Tonsignalisierung".

EINSTELLUNG EINER SPEZIALFUNKTION ÄNDERN

Einstellungen können durch Betätigen der Zifferntasten bzw. "*" oder "#" geändert werden.

Siehe einzelne Spezialfunktionen.

NEUE EINSTELLUNG SPEICHERN

Durch Drücken der Taste "S" (Sichern) oder der Pfeil-Oben/Unten-Taste wird eine neue Einstellung gespeichert. Verwendung von Taste "S" bewirkt das Speichern und anschließende Verlassen einer Spezialfunktion, Verwendung von Pfeil-Oben/Unten-Taste das Speichern und anschließende Weiterblättern zur nächsten Spezialfunktion. Wird innerhalb von 10 Sekunden keine dieser Tasten gedrückt, wird die Spezialfunktion automatisch ohne Speicherung der neuen Einstellung verlassen. Auch beim Betätigen der Taste "C" werden die Spezialfunktionen ohne Speicherung einer neuen Einstellung verlassen.

LAUTSTÄRKE DES ANRUFSIGNALS

Mit der Spezialfunktion 0 können Sie die Lautstärke des Anrufsignals in vier Stufen einstellen oder ganz ausschalten.

1. "M" + "0" betätigen. In der Anzeige erscheint "RUFTON 0-4" sowie die augenblickliche Einstellung:
#— (niedrigste Einstellung)
##—
###-
(höchste Einstellung)
—— (ausgeschaltet)

2. Zum Ändern der Einstellung irgendeine numerische Taste wiederholt betätigen. Bei jeder der vier Stufen ertönt ein Tonsignal.

3. Mit "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste die neue Einstellung speichern.

TASTENKLICKTÖNE ODER TONSIGNALE (MFV)

Mit Spezialfunktion 1 können Sie einstellen, ob Sie die numerischen Tasten "0"-"9" oder "*" oder "#" zum Senden von Tonsignalen (MFV) verwenden möchten oder ob bei Betätigung der Tasten Klicktöne zu hören sein sollen oder nicht.

1. Taste "M" gefolgt von "1" betätigen.
2. Gewünschte Einstellung durch wiederholte Betätigung einer Zifferntaste durchführen.
3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste.

Ein Ausschalten der Tastenklicktöne bewirkt, daß auch das Fehlersignal abgestellt wird.

Siehe auch unter "Bedienung": "Tonsignalisierung".

ANRUFUMLEITUNG

Steht nur zur Verfügung, wenn vom Händler bestellt.

Diese Spezialfunktion bewirkt, daß ankommende Anrufe zu einer anderen Rufnummer umgeleitet werden, wenn Sie den Anruf nicht annehmen, Ihr Telefon besetzt ist, außer Reichweite liegt oder ausgeschaltet ist. Es besteht die Möglichkeit, alle Anrufe umleiten zu lassen.

INBETRIEBNAHME, LÖSCHEN ODER ÜBERPRÜFEN DER EINSTELLUNG
1. "M" betätigen, danach "2" eingeben. Die Anzeige "RUFUMLEIT" erscheint.

2. "S" betätigen. Anzeige "ALLE RUFE" erscheint. Zur Auswahl einer anderen Funktion der Anrufumleitung mit der Pfeil-Oben/Unten-Taste oder einer beliebigen Zifferntaste vorwärtsblättern. Es erscheinen folgende Anzeigen:
"BELEGT"
"KEINE ANTW"
"UNERREICHB"
Beim Durchblättern erscheint außerdem "ALLE LÖSCH". Diese Funktion wird unten näher beschrieben.

3. Wird die gewünschte Umleitungsfunktion angezeigt (z.B. "BELEGT"), betätigen Sie die Taste "S". Es erscheint die Anzeige "AKTIVIEREN". Zum Löschen der gewählten Funktion oder zum Überprüfen der jeweiligen Einstellung (EIN oder AUS) die Pfeil-Oben/Unten-Taste verwenden, um durchzublättern. Es erscheint die Anzeige: "AUFHEBEN"
"STATUS"

4. Wird die gewünschte Option (z.B. "STATUS" angezeigt), betätigen Sie "S".

5a. Falls Sie "Löschen" oder "Überprüfen" der Einstellung der Anrufumleitung wählen - weiter bei Punkt 6. 5b. Möchten Sie die Anrufumleitung aktivieren, erscheint auf der Anzeige die Frage "NUMMER?". Geben Sie jetzt die Telefonnummer (inkl. Vorwahl) ein, an die die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Danach betätigen Sie
die Taste "S". Es kann auch eine Nummer aus dem Speicher abgerufen werden. Verwenden Sie dafür immer die Taste "RCL", niemals die Methode mit der Rautetaste "#". Wird die Nummer aus dem Speicher angezeigt, betätigen Sie zweimal hintereinander die Taste "S".

6. Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz. Haben Sie mit dem GSM-Netz Kontakt aufgenommen, wird 10 Sekunden lang entweder "RUFUML EIN" zusammen mit der Rufnummer, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen, oder "RUFUML AUS" angezeigt.

<u>ALLE ANRUFUMLEITUNGSFUNKTIONEN LÖSCHEN</u>

Sind eine oder mehrere Anrufumleitungsfunktionen aktiviert, so können sie durch eine allgemeine Löschfunktion aufgehoben werden:

1. "M" betätigen, dann "2" eingeben. Auf der Anzeige erscheint "RUFUML". 2. "S" betätigen. Anzeige "ALLE RUFE" erscheint. 3. Durchblättern mit der Pfeil-Oben/Unten-Taste bis "ALLE LÖSCH" erscheint. 4. Betätigen von "S". "WARTEN" erscheint kurz in der Anzeige. Haben Sie Kontakt mit dem GSM-Netz aufgenommen, wird 10 Sekunden lang "RUFUML AUS" angezeigt. Falls kein Anschluß zum Netz hergestellt wird, ertönt ein Piepton. Außerdem erscheint die Anzeige "PROBLEM IM NETZWERK"—"PROBLEM NW". Warten Sie eine Weile und versuchen Sie es dann noch einmal.

ANRUFSPERRE

Diese Spezialfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie sie beim Händler bestellt haben. Lesen Sie sich auch die Gebrauchsanweisungen für Ihr Netz durch.

Spezialfunktion 3 ermöglicht folgende Einstellungen von abgehenden und ankommenden Anrufen:
-Sperren aller abgehenden Anrufe (Ausnahme: Notrufe unter 112).
-Sperren aller abgehenden internationalen Anrufe.
-Sperren aller abgehenden internationalen Anrufe mit Ausnahme zu Ihrem Heimatland.
-Sperren aller ankommenden Anrufe.
-Sperren aller ankommenden Anrufe wenn im Ausland.

Diese Spezialfunktion ermöglicht die Inbetriebnahme, das Löschen oder die Überprüfung der Einstellung einer Einrichtung. Zur Verhinderung der unbefugten Benutzung der Anrufsperre muß bei jedem Aktivieren oder Löschen einer solchen Funktion ein Paßwort eingegeben werden. Es empfiehlt sich, das vom GSM-Dienst erhaltene Paßwort zu ändern, um einen besseren Schutz zu gewährleisten.

ANRUFSPERRE: INBETRIEBNAHME, LÖSCHEN ODER ÜBERPRÜFUNG DER EINSTELLUNG.

1. Taste "M" betätigen, dann "3" eingeben. Die Anzeige "SPERRUNG" erscheint.

2. Taste "S" betätigen. Es erscheint kurz die Anzeige "ALLE GEHENDEN ANRUFE", danach die abgekürzte Form "GEHEND". Zur Wahl einer anderen Funktion der Anrufsperre mit der Pfeil-Oben/ Unten-Taste vor- bzw. zurückblättern. Vorwärtsblättern ist auch durch Betätigen einer beliebigen Zifferntaste möglich. Folgende Anzeigen erscheinen:
"ANRUFE INS AUSLAND" — "GEH INTL"
"INTERN ANRUFE NUR NUR HEIMAT" — "NUR HEIM"
"ALLE KOMMENDEN ANRUFE" — "KOMMEND"
"ANRUFE WENN IM AUSLAND" — "KOM INTL".

Außerdem erscheinen beim Durchblättern die Anzeigen "ALLE LÖSCH" und "PASSWORT ÄNDERN" — "PASSW ÄND". Siehe unten.

3. Haben Sie die gewünschte Funktion gefunden, betätigen Sie die Taste "S". Die Anzeige zeigt "AKTIVIEREN". Möchten Sie die gewählte Funktion löschen oder die Einstellung (EIN oder AUS) überprüfen, blättern Sie mit der Pfeil-Oben/Unten-Taste durch. Die Anzeigen "AUFHEBEN" und "STATUS" erscheinen.

4. Betätigen Sie die Taste "S" bei der gewünschten Option.

5a. Wählen Sie Überprüfen der Einstellung, weiter mit Punkt 6.
5b. Entscheiden Sie sich für ein Aktivieren oder "LÖSCHEN" der Anrufsperre, erscheint auf der Anzeige die Frage "PASSWORT?". Geben Sie Ihr Paßwort ein und betätigen Sie danach die Taste "S".

6. Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz. Sobald Sie mit dem GSM-Netz Kontakt aufgenommen haben, erscheint entweder "SPERRE EIN" oder "SPERRE AUS" 10 Sekunden lang auf der Anzeige. Haben Sie ein falsches Paßwort eingegeben, erscheint die Anzeige "FEHLERHAFTES PASSWORT" — PASSW FEHL".

ALLE ANRUFSPERFUNKTIONEN LÖSCHEN

Mit einer allgemeinen Löschfunktion können Sie eine oder mehrere aktivierte Anrufsperrfunktionen aufheben.
1. Betätigen Sie "M" und geben Sie danach "3" ein. Auf der Anzeige erscheint "SPERRUNG".

2. Betätigen Sie "S". Auf der Anzeige erscheint kurz "ALLE GEHENDEN ANRUFE", danach die Abkürzung

"GEHEND".

3. Blättern Sie mit der Pfeil-Oben/Unten-Taste durch, bis "ALLE LÖSCH" erscheint.

4. Betätigen Sie die Taste "S". Es erscheint die Frage "PASSWORT?".

5. Geben Sie Ihr Paßwort ein und betätigen Sie danach "S".

6. Betätigen Sie "S". Es wird kurz "WARTEN" angezeigt. Haben Sie mit dem GSM-Netz Kontakt aufgenommen, wird zehn Sekunden lang "SPERRE AUS"angezeigt. Bei Eingabe eines falschen Paßwortes erscheint die Anzeige "FEHLERHAFTES PASSWORT" — "PASSW FEHL".

PASSWORT ÄNDERN

Siehe unter "Paßwort ändern".
PASSWORT ÄNDERN

1. Betätigen Sie "M" und geben Sie danach "3" ein. Die Anzeige "SPERRUNG" erscheint.

2. Betätigen Sie "S". Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz.

3. Haben Sie Kontakt mit dem GSM-Netz aufgenommen, erscheint kurz die Anzeige "ALLE GEHENDEN ANRUFE" gefolgt von der Abkürzung "GEHEND". Wurde keine Verbindung hergestellt, ertönt ein Piepton und die Meldung "PROBLEM IM NETZWERK" —"PROBLEM NW" erscheint. Warten Sie einen Augenblick und versuchen Sie es dann noch einmal.

4. Betätigen Sie die Pfeil-Unten-Taste. Es erscheint "PASSWORT ÄNDERN" —- "PSSW ÄND".

5. Betätigen Sie "S". Die Anzeige "ALT?" erscheint.
6. Geben Sie das bisherige Paßwort ein und betätigen Sie "S". Es erscheint die Frage nach dem neuen Paßwort ("NEU?").

7. Geben Sie das neue Paßwort ein und betätigen Sie danach "S". Die Anzeige "NOCHMALS?" erscheint.

8. Geben Sie das neue Paßwort nochmals ein und betätigen Sie "S". Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz. Haben Sie den alten und neuen Code korrekt eingegeben, wird kurz "PASSWORT GEÄNDERT" — "PASSW GEÄN" angezeigt, bevor die Anzeige zur Normaleinstellung zurückkehrt. Bei einer falschen Codeeingabe werden Sie aufgefordert, die Codes zu wiederholen.

ALTERNATIVE METHODE:

1. Folgende Datenfolge eingeben: * * 03 * 330 * ALTES PASSWORT * NEUES PASSWORT * NEUES PASSWORT #
2. Sendetaste betätigen.

AUTOMATISCHE WIEDERWAHL

Ist ein abgehender Anruf erfolglos geblieben, weil die angerufene Nummer oder das GSM-Netz belegt war, kann mit Hilfe der Spezialfunktion 4 automatisch eine Rufnummer bis zu zehnmal wiedergewählt werden. Zwischen den einzelnen Wählversuchen wird "A WWH" anstelle der Netzabkürzung und "AW" anstelle der Akkuladestandsanzeige angezeigt. Die automatische Wiederwahl wird durch die Betätigung irgendeiner Taste unterbrochen. Zur Unterbrechung der Wiederwahl während des Wählens muß die Ende-Taste (EIN/AUS-Taste) betätigt werden.

Ein- und Ausschalten der automatischen Wiederwahl:

1. "M" betätigen, dann "4" eingeben. Die Anzeige zeigt die derzeitige Einstellung ("WWH AUS" oder "WWH EIN").

2. Die automatische Wiederwahl durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste ein- oder ausschalten

3. Speichern der neuen Einstellung durch Betätigen von "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste.

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Mit dieser Spezialfunktion können Sie die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und der Tasten jederzeit ein- bzw. ausgeschaltet oder auf automatischen Betrieb eingestellt werden.

1. "M" betätigen, dann "5" eingeben. Auf der Anzeige erscheint die zur Zeit eingestellte Funktion: "LICHT AUTO", oder "LICHT AUS", oder "LICHT EIN".

2. Auswahl der gewünschten Funktion durch Betätigung irgendeiner numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch Betätigen der "S"- oder der Pfeil-Oben/Unten-Taste.

Bei Versorgung über Netzstrom bleibt die Beleuchtung ständig eingeschaltet, unabhängig von der mit Spezialfunktion 5 gemachten Einstellung.

Siehe auch unter "Bedienung": "Beleuchtung".

VERFÜGBARE NETZE

Mit dieser Spezialfunktion können Sie eine Auswahl aus den in einem bestimmten Bereich verfügbaren Netzen treffen.

1. "M" betätigen, dann "7" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VERF NETZ".

2. Betätigen irgendeiner numerischen Taste oder der Taste "S". Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz.

(a) Wenn sich das "Heimat"-Netz in Reichweite befindet, wird sein Name mit dem Zusatz "EINGESTELL" angezeigt, falls es sich um das aktuelle Netz handelt. Handelt es sich um ein anderes Netz, wird "HEIM BEREI" angezeigt.

(b) Wenn sich das "Heimat"-Netz nicht in Reichweite befindet, wird der Name eines anderen in Reichweite liegenden Netzes mit einem der folgenden Zusätze angezeigt: "EINGESTELL", "BEVORZUGT" (Netz ist auf der Liste bevorzugter Liste in Ihrer SIM zu finden - Liste kann mit Spezialfunktion 10 (Liste "bevorzugter" Netze geändert werden), "VERBOTEN" (Netz gehört auf die Liste verbotener Netze Ihrer SIM), oder "VERFÜGBAR" (es handelt sich weder um das "Heimat"-Netz, das eingestellte Netz, ein "bevorzugtes" oder ein "verbotenes" Netz).

(c) Liegt kein Netz in Reichweite, wird "KEIN NETZ" angezeigt.

3. Befinden sich mehrere Netze in Reichweite, können Sie sich deren Namen durch wiederholtes Betätigen irgendeiner numerischen Taste anzeigen lassen. Hinter dem jeweiligen Netznamen erscheint kurz einer der oben (unter 2b) angeführten Zusätze, gefolgt von einer Abkürzung: abgekürzter Netzname + "AKTU" oder "HEIM" oder "BEVO" oder "STOP" bzw. "AW".

4. Wird das Netz, das Sie verwenden möchten angezeigt, betätigen Sie "S". Möchten Sie ein anderes Netz wählen, betätigen Sie "C".

Siehe auch "Bedienung": "Benutztes Netz"

NETZWAHLFUNKTION

Mit dieser Spezialfunktion (Spezialfunktion 8) können Sie einstellen, ob die Netzwahl automatisch oder manuell erfolgen soll. Bei Einstellung auf "automatisch" können Sie mit Hilfe der Spezialfunktion 10 (Liste
"bevorzugter" Netze) eine bestimmte Reihenfolge für die automatische
Auswahl festlegen.

1. "M" betätigen, danach "8" eingeben. Die Anzeige zeigt entweder "SUCHE AUTO" oder "SUCHE MANU".

2. Ändern der gegenwärtigen Einstellung durch Betätigen irgendeiner
umerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch Betätigen von "S" oder der
Pfeil-Oben/Unten-Taste.
Siehe auch unter "Automatische NetzwahlBedienung": "Benutztes Netz"

AUTOMATISCHE NETZWAHL

Spezialfunktion 9 ermöglicht das Einstellen der automatischen Netzwahl.

1. "M" betätigen, dann "9". Die Anzeige "SUCHE NETZ" erscheint.

2. "S" betätigen, um die automatische Netzwahl zu aktivieren.

Möchten Sie die Netzwahl nicht beginnen, betätigen Sie "C" zum Verlassen der Spezialfunktionen oder die Pfeil-Oben/Unten-Taste, um auf eine andere Spezialfunktion überzugehen. "C" ist auch zur Unterbrechung der Netzwahl und zur Rückkehr zum vorherigen Netz zu betätigen.

Siehe auch "Netzwahlfunktion"

NETZLISTE (LISTE "BEVORZUGTER" NETZE)

Mit Spezialfunktion 10 können Sie eine Reihenfolge von Netzen für die automatische Netzwahl festlegen. Außerdem ist es möglich, Netze
hinzuzufügen oder zu entfernen. Die Zahl der Netze, die Sie auf Ihre Liste setzen können, hängt von der SIM-Programmierung ab.

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige "BEV NETZ".

2. Betätigen Sie irgendeine numerische Taste oder die Taste "S", wird das erste "bevorzugte" Netz angezeigt. Im alphanumerischen Feld der Anzeige erscheint eine Abkürzung für das Netz sowie die Angabe der Stellennummer auf der Liste (z.B. "NR 1"), im numerischen Feld der dreistellige Ländercode und der zweistellige Netzcode.

3. Zur Wahl eines anderen Netzes irgendeine numerische Taste betätigen. Ist die Liste nicht voll, wird dies durch Angabe einer Bevorzugungsnummer ohne Netzdaten an letzter Stelle angezeigt. Es besteht in diesem Fall die Möglichkeit, ein anderes Netz einzufügen.

Zum Verlassen der Funktion "Bevorzugte Netze" ohne Änderungen Taste "C" betätigen.

Siehe auch "Netz einfügen"
"Netz löschen"
"Netzreihenfolge ändern"

NETZ EINFÜGEN

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige "BEV NETZ".

2. "S" oder irgendeine numerische Taste betätigen, um das erste Netz auf der Liste anzeigen zu lassen.

3. Mit einer beliebigen numerischen Taste zu einer gewünschten Bevorzugungsnummer gehen. Die Anzeige zeigt z.B. "NR 3".
4. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "EINGABE NW".

5. Eingabe des dreistelligen Ländercodes sowie des zweistelligen Netzcodes.

6. Betätigen der Taste "S". Das Netz wird an der gewählten Stelle zur Liste hinzugefügt. Ein vorher unter dieser Nummer registriertes Netz wird um eine Stelle nach hinten verschoben, das letzte Netz auf der Liste gelöscht, falls die Liste bereits voll war.

Zum Verlassen dieser Funktion ohne Änderungen betätigen Sie die Taste "C".

NETZ LÖSCHEN

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige "BEV NETZ".

2. Mit irgendeiner numerischen Taste das gewünschte Netz auswählen. In der Anzeige erscheint eine Abkürzung des Netznamens, die Nummer für die Position (Bevorzugungsstelle) auf der Liste, ein dreistelliger Ländercode sowie ein zweistelliger Netzcode.

3. Mit der Pfeil-Unten-Taste sooft betätigen, bis Bevorzugungsnummer "NR 0" angezeigt wird. Auf der Anzeige blinkt die Netzabkürzung sowie "NR 0" auf.

4. Durch Betätigen von "S" löschen Sie das gewählte Netz. Die Anzeige kehrt daraufhin wieder in die Normaleinstellung zurück. Möchten Sie das Netz nicht löschen, betätigen Sie "C".

NETZREIHENFOLGE ÄNDERN

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige: "BEV NETZ".

2. Mit einer beliebigen numerischen Taste zum gewünschten Netz blättern. Die Anzeige zeigt die Netzabkürzung, die Bevorzugungsnummer, den Ländercode und den Netzcode.

3. Durch Betätigen der Pfeil-Oben/Unten-Taste bringen Sie das Netz in eine höhere oder niedrigere Bevorzugungsnummer.

4. Betätigen von "S" speichert die neue Position des Netzes und bringt die Anzeige in die Normaleinstellung zurück. Möchten Sie ohne Änderungen aus dieser Funktion aussteigen, drücken Sie "C".

DAUER DES LETZTEN GESPRÄCHS

Diese Spezialfunktion erlaubt das Ablesen der Dauer des letzten Gesprächs.

1. "M" betätigen, dann "11" eingeben. Es erscheint die Anzeige "LETZT", gefolgt von der Dauer des letzten abgehenden Gesprächs (Anzeige in Sekunden und Minuten).

2. Verlassen der Spezialfunktion mit "C", Übergang auf eine andere Spezialfunktion mit Pfeil-Oben/Unten-Taste.

KUMULIERTE GESPRÄCHSDAUER

Spezialfunktion 12 ermöglicht das Ablesen der kumulierten Gesprächsdauer und Zurückstellen des Zeitzählers.
ABLESEN VOM ZEITZÄHLER

1. "M" betätigen, dann "12" eingeben. Auf der Anzeige erscheint "TOTAL", gefolgt von der kumulierten Gesprächsdauer (in vollen Minuten) seit der letzten Rückstellung des Zeitzählers. Die Dauer des Gesprächs wird 10 Sekunden lang angezeigt.

2a. Verlassen der Spezialfunktion durch "C", Übergang auf eine andere Spezialfunktion durch Pfeil-Oben/Unten-Taste.

2b. Innerhalb der 10 Sekunden irgendeine numerische Taste betätigen. Es erscheint die Anzeige "RÜCKSETZEN".

3. Den Zeitzähler durch Betätigen von "S" oder der Pfeil-Oben/Unten-Taste zurückstellen. Möchten Sie die Zähleranzeige beibehalten, drücken Sie "C".
ZEITANGABE WÄHREND DES GESPRÄCHS

Mit dieser Spezialfunktion können Sie das Telefon so einstellen, daß nach jeder Gesprächsminute ein Piepton ertönt.

1. "M" betätigen, dann "13" eingeben. Es erscheint die gegenwärtige Einstellung auf der Anzeige: "MINTON AUS" oder "MINTON EIN".

2. Durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste die gewünschte Einstellung wählen.

3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste.

PIN-PRÜFUNG EIN- UND AUSSCHALTEN

1. "M" betätigen, dann "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Nach Betätigen irgendeiner numerischen Taste erscheint die Anzeige "ABRUF PIN J" (PIN-Prüfung abgestellt) oder "SPERR AUS?" (PIN-Prüfung eingestellt).

3. Zur Wahl der gewünschten Einstellung "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "PIN?".
4. Eingabe der (vier- bis achtstelligen) PIN, dann Betätigen der Taste "S". Wurde die Kennummer richtig eingegeben, erscheint kurz "SPERR AUS?" oder "ABRUF PIN J". Wurde eine falsche PIN eingegeben, ertönt ein Piepton und erscheint für kurze Zeit die Anzeige "CODE ÄNDER", bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt.

Gibt die SIM keine Möglichkeit zur Abstellung der PIN-Prüfung, erscheint die Frage "SPERR AUS?" nicht!

PIN ÄNDERN

1. "M" betätigen, danach "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Betätigen einer numerischen Taste. Anzeige "PIN ÄNDERN" erscheint.
3. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "ALT?".

4. Eingabe der aktuellen PIN und Betätigen von "S". Anzeige "NEU?" erscheint.

5. Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Anzeige NOCHMAL?" erscheint.

6. Nochmalige Eingabe der neuen PIN, nochmals "S" betätigen. Wurde die alte PIN richtig eingegeben und die neue vom SIM-Modul akzeptiert, erscheint kurz die Meldung: "PIN NEU".

SPERRE AUFHEBEN

1. "M" betätigen, dann "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Durch wiederholtes Betätigen einer numerischen Taste "ENTSPERREN" auswählen.

3. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "CODE?".

4. Eingeben des SIM-Entsperrcodes und Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "PIN NEU?".

5. Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "NOCHMAL?".

6. Nochmalige Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Wurden der SIM-Entsperrcode und die neue PIN richtig eingegeben, erscheint kurz "ENTSPERRT". Ihr Telefon kann jetzt wieder verwendet werden.

Erscheint die Anzeige "SIM GESP", ist Ihre SIM-Karte gesperrt. Die Anzeige "SIM N ENTS" bedeutet, daß die SIM-Karte nicht entsperrt werden kann. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihr Netzamt.

BELIEBIGE TASTE

Diese Funktion kann nur bei Verwendung des Telefons im Freisprechbetrieb eingesetzt werden. Sie ermöglicht die Beantwortung eines Anrufs durch Betätigen irgendeiner Taste außer der EIN/AUS-Taste.

1. "M" betätigen, dann "15" eingeben. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt ("BEL TA AUS" oder "BEL TA EIN").

2. Wählen der gewünschten Einstellung mit einer numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste.

SPRACHE AUSWÄHLEN

1. "M" betätigen, dann "16" eingeben. Es wird die zur Zeit eingestellte Sprache (z.B. "DEUTSCH") angezeigt.

2. Wählen der gewünschten Sprache durch wiederholtes Betätigen einer numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste. Ab diesem Augenblick erscheinen alle Anzeigen in der gewählten Sprache.

VORWAHLNUMMER

Diese Spezialfunktion ermöglicht das automatische Voranstellen einer Vorwahlnummer vor eine Telefonnummer. Bei Eingabe einer Vorwahl wird diese automatische Vorwahlnummer nicht der Telefonnummer vorangestellt, ebenso nicht bei Wahl der Notrufnummer 112 oder bei Rufnummern, die mit einer internationalen Vorwahl bzw. mit "*" oder "#" beginnen. Die Verwendung der automatischen Vorwahl ist nur in Ihrem eigenen Land möglich - bei Verwendung in einem anderen Land, wird diese Funktion abgestellt.

VORWAHLNUMMER EINGEBEN

1. "M" betätigen, dann "17" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VORW AUS".

2. Betätigen einer beliebigen numerischen Taste. Anzeige "VORW ÄND" erscheint.

3. Betätigen von "S". Anzeige "VORW EING" erscheint.

4. Eingeben der gewünschten Vorwahl.

5. Speichern der Vorwahl und Einschalten dieser Spezialfunktion durch "S" oder Pfeil-Oben/unten-Taste.

EIN-/AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN VORWAHLEINGABE

1. "M" betätigen, dann "17" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VORWAHL NR" (plus Vorwahlnummer) oder "VORW AUS".

2. Mit einer beliebigen numerischen Taste gewünschte Einstellung wählen und mit Taste "S" oder Pfeil-Oben/Unten-Taste speichern.

VORWAHLNUMMER ÄNDERN

1. "M" betätigen, dann "17" eingeben. Es erscheint die Anzeige VORWAHL NR" (plus Vorwahlnummer) oder "VORW AUS".

2. Zweimaliges Betätigen einer numerischen Taste. Es erscheint die Anzeige "VORWÄND".Dann weiter mit Punkt 3, 4 und 5 von "Vorwahlnummer eingeben".

TELEFONSPERRE

Zur Verhinderung einer unbefugten Benutzung des Telefons stehen zwei Verriegelungsmethoden zur Verfügung: volle Sperrung und automatische Sperrung. Wird die volle Sperrung eingeschaltet, erscheint bei jedem Einschalten des Telefons kurz "TELE SPERR", gefolgt von der Aufforderung zur Eingabe des Sicherheitscodes ("CODE?"). Ist die automatische Sperrung aktiviert, erscheinen diese Anzeigen nur dann, wenn eine andere SIM-Karte im Telefon eingelegt wurde. Wird der Code richtig eingegeben, kann das Telefon mit der neuen Karte verwendet werden. Wird diese neue Karte nochmals ausgewechselt (durch die ursprüngliche oder eine andere ersetzt), so wird der Benutzer wieder zur Eingabe des Sicherheitscodes aufgefordert.Der werkseitig mit 0000 programmierte Sicherheitscode kann auf einen drei- bis achtstelligen persönlichen Code abgeändert werden. Wenn Sie Ihren Sicherheitscode vergessen sollten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Eine Lösung dieses Problems kann aber (aus Sicherheitsgründen) einige Zeit in Anspruch nehmen - wählen Sie also einen Code, den Sie sich leicht merken können (z.B. gleiche Nummer wie PIN)!

SICHERHEITSCODE ÄNDERN

1. "M" betätigen, "20" eingeben. Es erscheint die Anzeige "TELE SPERR".

2. Durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste "CODE ÄNDER" wählen.

3. Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "ALT?".

4. Eingabe des aktuellen Sicherheitscodes und Betätigen von "S". Die Anzeige "NEU?" erscheint.

5. Eingabe des neuen (drei- bis achtstelligen) Sicherheitscodes und
Betätigen von "S". Die Anzeige "NOCHMAL?" erscheint.

6. Nochmalige Eingabe des neuen Sicherheitscodes und Bestätigen mit "S".

Haben Sie den alten und neuen Code richtig eingegeben, erscheint kurz "CODE NEU", bevor die Anzeige wieder in die Normalstellung zurückkehrt. Wurde einer der Codes falsch eingegeben, ertönt ein Warnton und in der Anzeige erscheint "FEHLER". Danach kehrt die Anzeige in die Normalstellung zurück.

ELEKTRONISCHE VERRIEGELUNG EINSCHALTEN

1. "M" betätigen, dann "20" eingeben. Die Anzeige zeigt "TELE SPERR".

2. Betätigen irgendeiner numerischen Taste. Die Anzeige "VOLLSPERR?" erscheint. Wollen Sie die volle Sperrung einschalten, weiter mit Punkt 4.

3. Möchten Sie die automatische Sperre einschalten, betätigen Sie erneut eine numerische Taste. Es erscheint die Anzeige "AUTOSPERR?".

4. Betätigen von "S". Anzeige "CODE?" erscheint.

5. Eingabe des (drei- bis achtstelligen) Sicherheitscodes und Betätigen von "S". Wurde der Code richtig eingegeben, wird kurz entweder "VOLLSPERR" oder "AUTOSPERR" angezeigt, bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt. Wurde ein falscher Code eingegeben, ertönt ein Warnton, und es erscheint kurz die Meldung "FEHLER", bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt.

ELEKTRONISCHE VERRIEGELUNG AUSSCHALTEN ODER SPERRSTUFE ÄNDERN

1. "M" betätigen, dann "20" eingeben. Anzeige "TELE SPERR" erscheint.

2. Betätigen irgendeiner numerischen Taste. Anzeige "SPERR AUS?" erscheint. Wollen Sie die Verriegelung ausschalten, weiter mit Punkt 4.

3. Möchten Sie die Sperrstufe ändern, betätigen Sie nochmals eine numerische Taste. Die Anzeige zeigt entweder "AUTOSPERR?" oder "VOLLSPERR?".

4. Betätigen von "S". Die Anzeige "CODE?" erscheint.

5. Eingabe des (drei- bis achtstelligen) Sicherheitscodes und Betätigen von "S". Wurde der Code richtig eingegeben, erscheint kurz "SPERR AUS", "AUTOSPERR" oder "VOLLSPERR", bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt. Wurde ein falscher Code eingegeben, ertönt ein Warnton, und es erscheint eine kurze Fehlermeldung ("FEHLER"), bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt.

DATE MITTELS PC - DURCHFÜHRUNG DER PROGRAMMIERUNG

Voraussetzungen und Vorbereitungsmaßnahmen sind unter "Nützliche Informationen": "Update mittels PC beschrieben".

Zur Durchführung der Programmierung wechseln Sie zunächst in das Verzeichnis, in dem die Flasher-Software installiert wurde (C:\FLASHER\>). Mit den vorbereiteten Batch-Dateien können Sie das Handfunktelefon programmieren.
Verwendete Schnittstellen:
1.BAT: COM1
2.BAT: COM2

Mit Hilfe der Bedienungshinweise des Programms können Sie den Software-Update problemlos durchführen. Betätigen der Leertaste führt zum nächsten Bildschirm.

- Geben Sie, wenn Sie vom Programm dazu aufgefordert werden, das Herstellungsdatum ein und drücken Sie die Enter-Taste. Handfunktelefone ab Produktionswoche 93 W 20 brauchen keine Softwareänderung - Programm akzeptiert jüngere Eingaben nicht.

- Tastendrücke am Telefon zum Einschalten des Testmenüs (Tastenfolge: Pfeil-Oben-Taste - "*" - zweimal Pfeil-Unten-Taste - "*" -
Pfeil-Unten-Taste - "*") sind recht zügig einzugeben, da das Telefon sonst das TEST MENU verläßt.

- Der Fortgang der Programmierung wird durch einen Zähler angezeigt. Die Dateien werden blockweise in das Telefon geladen. Während der
Programmierung darf das Adapterkabel nicht abgezogen werden.

- Wurde die Programmierung erfolgreich durchgeführt, schaltet sich das Telefon automatisch ab. Ziehen Sie jetzt das Programmierkabel ab, entfernen Sie den Akku, legen Sie die Telefonkarte (Mini-SIM) und danach den Akku wieder ein, und schalten Sie das Telefon zum Führen eines Testgesprächs ein. Abschließend markieren Sie am Handtelefon den erfolgten Update mit einem wasserfesten Stift.

PROBLEME WÄHREND DES UPDATES:

- Zähler läuft nicht weiter, Übertragung bricht ab: Programm versucht, den Fehler automatisch zu beheben. Befolgen Sie die Programmanweisungen. Kann der Fehler nicht behoben werden, wenden Sie sich zwecks Softwaretausches an Ihre Servicestelle (Fehlerreport beifügen).
- Beim Drücken von FLASH + S schaltet sich das Telefon ab:
Ziehen Sie das Programmierkabel vom Telefon ab. Vergleichen Sie die Sachnummer des Telefons mit der Liste (Siehe "Nützliche Informationen": "Update mittels PC". Ist das Gerät mit EPROM ausgerüstet, schicken Sie das Telefon zum Softwaretausch an Ihre Servicestelle (Fehlerreport beifügen). Ist die Sachnummer korrekt, legen Sie den vollen Akku ein und wiederholen Sie die Programmierung.

- Bildschirm 5 wird nach dem Einschalten des Telefons (Bildschirm 4) nicht angezeigt:
Verkabelung zwischen Telefon und PC überprüfen.
Wurde die richtige serielle Schnittstelle verwendet? Programm beenden, andere Schnittstelle verwenden.Ist auf der verwendeten seriellen Schnittstelle eine PC-Mouse angeschlossen, entfernen Sie alle Maustreiber aus der AUTOEXEC.BAT und starten Sie den PC neu.

Fehlermeldung am Bildschirm: Fehler beim Löschen eines Blocks 12 V? - Der Akku ist nicht mehr voll geladen. Entfernen Sie den Akku und legen Sie einen vollen Akku ein. Führen Sie einen Funktionstest durch und starten Sie die Programmierung nochmals. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich zum Softwaretausch an Ihre Servicestelle (Fehlerreport beifügen).

Informationsfenster wird angezeigt, wenn Taste F 1 gedrückt wurde. Durch Betätigen der Leertaste verschwindet das Fenster.

Die Sachnummer zeigt an, ob das Telefon mittels PC upgedatet werden kann.

GH 172:
Flash PC-Update / Eprom-Austausch
KRC 114 102 / KRC 114 112
NTZ/KRC 114 102
KRC 114 125 / KRC 114 114
NTC/KRC 114 125 / KRC 114 122/124

GH197:
KRC 114 101 / KRC 114 130
Flipphone Type 1513:
Black KRC 114 106 / KRC 114 132
D2-Logo KRC 114 135 / KRC 114 136

SPEICHERN UND LÖSCHEN VON TELEFONNUMMERN UND NAMEN

ALLGEMEINE INFO:

Im Speicher Ihrer SIM-Karte können Sie (im Stand-by-Betrieb des Telefons als auch während eines Gesprächs) häufig verwendete Telefonnummern speichern. Diese Nummern dürfen bis zu 20 Stellen lang sein und können mit oder ohne dazugehörigen Namen abgespeichert werden. Die Zahl der verfügbaren Speicherstellen sowie die Zahl der Buchstaben, die zur Namensspeicherung verwendet werden können, hängt von der Programmierung Ihrer SIM-Karte ab. Das Telefon kann maximal acht Buchstaben (inkl. Leerzeichen) verarbeiten.

Speicherstellen 1-9 sollen für wichtige Rufnummern freigehalten werden - diese können durch Eingeben der Speicherstellennummer und Betätigen der Sendetaste einfach abgerufen und genutzt werden. Es kann auch nützlich sein, z.B. eine Vorwahlnummer (d.h. eine Teilnummer) zu speichern und dann die restlichen Zahlen hinzuzufügen.

SPEICHERN VON RUFNUMMERN UND NAMEN:

1. Geben Sie die zu speichernde Telefonnummer (inkl. Vorwahl) ein.

2. Betätigen der Taste "S" (Sichern) - Anzeige "SICHERN" erscheint.

3. Wollen Sie die eingegebene Nummer an der ersten freien Speicherstelle speichern, betätigen Sie nochmals die Taste "S". Möchten Sie die Nummer an einer anderen Stelle speichern, geben Sie die gewünschte Speicherstellenzahl (ein- oder zweistellig) ein und betätigen danach die Taste "S".

4. Gerät stellt die Frage "NAME?" und die "A"-Anzeige blinkt auf (alphabetische Funktion). Wenn Sie wollen, können Sie nun einen zur Nummer dazugehörigen Namen eingeben: numerische Taste je nach Lage des gewünschten Buchstabens auf der Taste ein-, zwei- oder dreimal betätigen ("F" z.B. durch dreimaliges Drücken der Taste "2"). Sobald rechts neben dem Buchstaben ein Unterstreichungszeichen (_) erscheint, kann der nächste Buchstabe eingegeben werden. Auf diese Weise können insgesamt bis zu acht Buchstaben eingegeben werden.

Zur Eingabe einer Zahl im alphabetischen Betrieb die entsprechende numerische Taste viermal betätigen.

Zur Eingabe eines Leerzeichens im alphabetischen Betrieb die Sterntaste "*" einmal betätigen. Zweimalige Betätigung erzeugt einen Stern ("*"). Zur Eingabe eines Bindestrichs im alphabetischen Betrieb die Rautetaste "#" einmal betätigen. Zweimalige Betätigung dieser Taste produziert ein "#". Fehler sind durch Taste "C" leicht zu entfernen.

5. Haben Sie den Namen fertig eingegeben (oder wollen Sie keinen Namen eingeben), drücken Sie die Taste "S". Daraufhin erscheint die Anzeige "GESICH". Nummer und Name sind nun gespeichert und die Anzeige kehrt zum Anfangszustand zurück.

Wird die Taste "S" nicht betätigt, speichert das Gerät die Informationen nach ca. 20 Sekunden automatisch. Sollen die Informationen nicht gespeichert werden, "C"-Taste 20 Sekunden lang gedrückt halten.

SPEICHERSCHUTZ:

Beim Versuch, eine Nummer an einer schon belegten Stelle zu speichern, erhalten Sie für 5 Sekunden die Meldung "BENUTZT". Betätigen Sie die Taste "S", wird die alte dort gespeicherte Nummer gelöscht und durch die neue ersetzt. Wollen Sie die alte Nummer nicht löschen, geben Sie eine andere Ziffer für eine andere Speicherstelle ein und betätigen anschließend "S".

SPEICHER VOLL:

Sind alle Speicherstellen belegt, erscheint beim Versuch, eine weitere Rufnummer zu speichern, die Meldung "SPEI NR?". Sie können nun eine alte Nummer löschen und die neue dort unterbringen (siehe oben) oder die neu zu speichernde Nummer vorübergehend im Wählspeicher deponieren. Zu diesem Zweck die Rautetaste "#" betätigen - "WWH SPEICH" wird daraufhin angezeigt. Siehe auch unter "Bedienung": "Wählspeicher" und "Programmierung: "Notizblock".

GESPEICHERTE RUFNUMMERN UND NAMEN LÖSCHEN:

Durch Speichern einer neuen Nummer an einer bereits belegten Speicherstelle wird die alte Nummer automatisch gelöscht (siehe oben). Möchten Sie eine Rufnummer löschen, ohne sie durch eine neue zu ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Löschen aller Angaben im numerischen Feld der Anzeige durch Betätigen der Taste "C".

2. Betätigen von Taste "S" - "LÖSCHEN" erscheint in der Anzeige.

3. Zwei Möglichkeiten:

(a) Speicherstellennummer eingeben, dann Taste "S" betätigen. In der Anzeige steht "GELÖSCH" - Nummer und Name wurden gelöscht.

Oder (b): "S"-Taste drücken - "NAME?" erscheint in der Anzeige. Den gespeicherten Namen und die Telefonnummer eingeben. Nochmals "S"-Taste betätigen. Mit der Mitteilung "GELÖSCH" wird angezeigt, daß Nummer und Name gelöscht wurden.
NOTIZBLOCK (TELEFONNUMMERN SPEICHERN)

TELEFONNUMMERN SPEICHERN:

Zusätzlich zu der während eines Gesprächs automatisch gespeicherten Telefonnummer können Sie selbst Rufnummern im Wählspeicher unterbringen. Geben Sie dazu einfach während des Gesprächs die zu speichernde Nummer auf der Tastatur ein. Nach Beendigung des Gesprächs wird die so eingegebene Nummer durch Drücken der Taste "Gesprächsende" automatisch an Speicherstelle 1 untergebracht und weiterhin auf der Anzeige dargestellt.

Möchten Sie eine Nummer außerhalb eines Gesprächs speichern, geben Sie einfach die zu speichernde Nummer ein und drücken danach die Taste "S" (Sichern) gefolgt von "#". Auf der Anzeige erscheint "WWH SPEICH". Die Nummer wird an Speicherstelle 1 untergebracht.

VORPROGRAMMIERTE TONSIGNALISIERUNG

Das Speichern eines Codes funktioniert ganz gleich wie das Speichern einer Telefonnummer. Ein Code kann aus bis zu 20 Zeichen (Ziffern 0-9, "*", "#") bestehen.

ÜBERMITTLUNG EINES CODES:

1. Wählen der gewünschten Rufnummer - Warten bis Verbindung hergestellt.

2. Abrufen des Codes vom Speicher - Zeichen erscheinen auf der Anzeige.

3. "M"-Taste und danach "Sendetaste" betätigen. Die Zeichen werden nacheinander in MFV-Signale umgewandelt und übermittelt, unabhängig davon, ob die Tonsignalisierungsfunktion gewählt ist oder nicht. Ist die Tonsignalisierungsfunktion eingestellt, muß zum Abrufen des Codes die "RCL"-Taste verwendet werden (und nicht die Rautetaste "#").

Siehe auch unter: "Tastenklicktöne oder Tonsignale (MFV)" und "Bedienung": "Tonsignalisierung".
EINSTELLUNG EINER SPEZIALFUNKTION ÄNDERN UND SPEICHERN

Bei bestimmten Spezialfunktionen können Einstellungen durch Betätigen einer beliebigen Zifferntaste bzw. (evtll. mehrmaliges) der Tasten "*" oder "#" geändert werden.

Eine neue Einstellung kann durch Drücken der Taste "S" (Sichern) oder der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste gespeichert werden.

Verwendung von Taste "S" bewirkt das Speichern und anschließende Verlassen einer Spezialfunktion, Verwendung der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste das Speichern und anschließende Weiterblättern zur nächsten Spezialfunktion.

Wird innerhalb von 10 Sekunden keine dieser Tasten gedrückt, wird die Spezialfunktion automatisch ohne Speicherung der neuen Einstellung verlassen. Auch beim Betätigen der Taste "C" werden die Spezialfunktionen ohne Speicherung einer neuen Einstellung verlassen. Siehe einzelne Spezialfunktionen.

NEUE EINSTELLUNG SPEICHERN

Eine neue Einstellung kann durch Drücken der Taste "S" (Sichern) oder der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste gespeichert werden.

Verwendung von Taste "S" bewirkt das Speichern und anschließende Verlassen einer Spezialfunktion, Verwendung der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste das Speichern und anschließende Weiterblättern zur nächsten Spezialfunktion.

Wird innerhalb von 10 Sekunden keine dieser Tasten gedrückt, wird die Spezialfunktion automatisch ohne Speicherung der neuen Einstellung verlassen. Auch beim Betätigen der Taste "C" werden die Spezialfunktionen ohne Speicherung einer neuen Einstellung verlassen.

LAUTSTÄRKE DES ANRUFSIGNALS (SPEZIALFUNKTION 0)

Mit der Spezialfunktion 0 können Sie die Lautstärke des Anrufsignals in vier Stufen einstellen oder ganz ausschalten.

1. "M" + "0" betätigen. In der Anzeige erscheint "RUFTON 0-4" sowie die augenblickliche Einstellung. Je mehr Symbole zu sehen sind, desto lauter ist das Anrufsignal eingestellt.

2. Zum Ändern der Einstellung irgendeine numerische Taste wiederholt betätigen. Bei jeder der vier Stufen ertönt ein Tonsignal.

3. Mit "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste die neue Einstellung speichern.

TASTENKLICKTÖNE ODER TONSIGNALE (MFV) (SPEZIALFUNKTION 1)

Mit Spezialfunktion 1 können Sie einstellen, ob Sie die numerischen Tasten "0"-"9" oder "*" oder "#" zum Senden von Tonsignalen (MFV) verwenden möchten oder ob bei Betätigung der Tasten Klicktöne zu hören sein sollen oder nicht.

1. Taste "M" gefolgt von "1" betätigen.
2. Gewünschte Einstellung durch wiederholte Betätigung einer Zifferntaste durchführen.
3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

Ein Ausschalten der Tastenklicktöne bewirkt, daß auch das Fehlersignal abgestellt wird.

Siehe auch unter "Bedienung": "Tonsignalisierung".

ANRUFUMLEITUNG (SPEZIALFUNKTION 2)

Steht nur zur Verfügung, wenn vom Händler bestellt.Diese Spezialfunktion bewirkt, daß ankommende Anrufe zu einer anderen
Rufnummer umgeleitet werden, wenn Sie den Anruf nicht annehmen, Ihr Telefon besetzt ist, außer Reichweite liegt oder ausgeschaltet ist.
Es besteht die Möglichkeit, alle Anrufe umleiten zu lassen.

INBETRIEBNAHME, LÖSCHEN ODER ÜBERPRÜFEN DER EINSTELLUNG:

1. "M" betätigen, danach "2" eingeben. Die Anzeige "RUFUMLEIT" erscheint.

2. "S" betätigen. Anzeige "ALLE RUFE" erscheint. Zur Auswahl einer anderen Funktion der Anrufumleitung mit der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste oder einer beliebigen Zifferntaste vorwärtsblättern. Es erscheinen folgende Anzeigen:
"BELEGT"

"KEINE ANTW"
"UNERREICHB"
Beim Durchblättern erscheint außerdem "ALLE LÖSCH". Diese Funktion wird unten näher beschrieben.

3. Wird die gewünschte Umleitungsfunktion angezeigt (z.B. "BELEGT"), betätigen Sie die Taste "S". Es erscheint die Anzeige "AKTIVIEREN". Zum Löschen der gewählten Funktion oder zum Überprüfen der jeweiligen Einstellung ("EIN" oder "AUS") die "Pfeil-Oben/Unten"-Taste verwenden, um durchzublättern. Es erscheint die Anzeige: "AUFHEBEN" oder "STATUS".
4. Wird die gewünschte Option (z.B. "STATUS" angezeigt), betätigen Sie "S".

5a. Falls Sie "Löschen" oder "Überprüfen" der Einstellung der Anrufumleitung wählen - weiter bei Punkt 6.

5b. Möchten Sie die Anrufumleitung aktivieren, erscheint auf der Anzeige die Frage "NUMMER?". Geben Sie jetzt die Telefonnummer (inkl. Vorwahl) ein, an die die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Danach betätigen Sie die Taste "S". Es kann auch eine Nummer aus dem Speicher abgerufen werden. Verwenden Sie dafür immer die Taste "RCL", niemals die Methode mit der Rautetaste "#". Wird die Nummer aus dem Speicher angezeigt, betätigen Sie zweimal hintereinander die Taste "S".

6. Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz. Haben Sie mit dem GSM-Netz Kontakt aufgenommen, wird 10 Sekunden lang entweder "RUFUML EIN" zusammen mit der Rufnummer, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen, oder "RUFUML AUS" angezeigt.

ALLE ANRUFUMLEITUNGSFUNKTIONEN LÖSCHEN:

Sind eine oder mehrere Anrufumleitungsfunktionen aktiviert, so können sie durch eine allgemeine Löschfunktion aufgehoben werden:

1. "M" betätigen, dann "2" eingeben. Auf der Anzeige erscheint "RUFUML".
2. "S" betätigen. Anzeige "ALLE RUFE" erscheint.

3. Durchblättern mit der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste bis "ALLE LÖSCH"
erscheint.

4. Betätigen von "S". "WARTEN" erscheint kurz in der Anzeige. Haben Sie Kontakt mit dem GSM-Netz aufgenommen, wird 10 Sekunden lang "RUFUML AUS" angezeigt.

Falls kein Anschluß zum Netz hergestellt wird, ertönt ein Piepton.
Außerdem erscheint die Anzeige "PROBLEM IM NETZWERK"—"PROBLEM NW". Warten Sie eine Weile und versuchen Sie es dann noch einmal.

ANRUFSPERRE (SPEZIALFUNKTION 3)

Diese Spezialfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie sie beim Händler
bestellt haben. Lesen Sie sich auch die Gebrauchsanweisungen für Ihr Netz durch.

Spezialfunktion 3 ermöglicht folgende Einstellungen von abgehenden und ankommenden Anrufen:

-Sperren aller abgehenden Anrufe (Ausnahme: Notrufe unter 112).
-Sperren aller abgehenden internationalen Anrufe.
-Sperren aller abgehenden internationalen Anrufe mit Ausnahme zu Ihrem Heimatland.
-Sperren aller ankommenden Anrufe. -Sperren aller ankommenden Anrufe wenn im Ausland.Diese Spezialfunktion ermöglicht die Inbetriebnahme, das Löschen oder die Überprüfung der Einstellung einer Einrichtung. Zur Verhinderung der unbefugten Benutzung der Anrufsperre muß bei jedem Aktivieren oder Löschen einer solchen Funktion ein Paßwort eingegeben werden. Es empfiehlt sich, das vom GSM-Dienst erhaltene Paßwort zu ändern, um einen besseren Schutz
zu gewährleisten.

ANRUFSPERRE: INBETRIEBNAHME, LÖSCHEN ODER ÜBERPRÜFUNG DER EINSTELLUNG:

1. Taste "M" betätigen, dann "3" eingeben. Die Anzeige "SPERRUNG" erscheint.

2. Taste "S" betätigen. Es erscheint kurz die Anzeige "ALLE GEHENDEN ANRUFE", danach die abgekürzte Form "GEHEND". Zur Wahl einer anderen Funktion der Anrufsperre mit der "Pfeil-Oben/ Unten"-Taste vor- bzw. zurückblättern. Vorwärtsblättern ist auch durch Betätigen einer beliebigen Zifferntaste möglich. Folgende Anzeigen erscheinen:

"ANRUFE INS AUSLAND" — "GEH INTL"
"INTERN ANRUFE NUR HEIMAT" — "NUR HEIM"
"ALLE KOMMENDEN ANRUFE" — "KOMMEND"
"ANRUFE WENN IM AUSLAND" — "KOM INTL".

Außerdem erscheinen beim Durchblättern die Anzeigen "ALLE LÖSCH" und "PASSWORT ÄNDERN" — "PASSW ÄND". Siehe unten.

3. Haben Sie die gewünschte Funktion gefunden, betätigen Sie die Taste "S". Die Anzeige zeigt "AKTIVIEREN". Möchten Sie die gewählte Funktion löschen oder die Einstellung (EIN oder AUS) überprüfen, blättern Sie mit der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste durch. Die Anzeigen "AUFHEBEN" und "STATUS" erscheinen.

4. Betätigen Sie die Taste "S" bei der gewünschten Option.

5a. Wählen Sie Überprüfen der Einstellung, weiter mit Punkt 6.
5b. Entscheiden Sie sich für ein Aktivieren oder "LÖSCHEN" der Anrufsperre, erscheint auf der Anzeige die Frage "PASSWORT?". Geben Sie Ihr Paßwort ein und betätigen Sie danach die Taste "S".
6. Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz. Sobald Sie mit dem GSM-Netz Kontakt aufgenommen haben, erscheint entweder "SPERRE EIN" oder "SPERRE AUS" 10 Sekunden lang in der Anzeige. Haben Sie ein falsches Paßwort eingegeben, erscheint die Anzeige "FEHLERHAFTES PASSWORT" — PASSW FEHL".

ALLE ANRUFSPERRFUNKTIONEN LÖSCHEN:

Mit einer allgemeinen Löschfunktion können Sie eine oder mehrere aktivierte Anrufsperrfunktionen aufheben.
1. Betätigen Sie "M" und geben Sie danach "3" ein. In der Anzeige erscheint "SPERRUNG".

2. Betätigen Sie "S". In der Anzeige erscheint kurz "ALLE GEHENDEN ANRUFE", danach die Abkürzung "GEHEND".

3. Blättern Sie mit der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste durch, bis "ALLE LÖSCH" erscheint.

4. Betätigen Sie die Taste "S". Es erscheint die Frage "PASSWORT?".

5. Geben Sie Ihr Paßwort ein und betätigen Sie danach "S".

6. Betätigen Sie "S". Es wird kurz "WARTEN" angezeigt. Haben Sie mit dem GSM-Netz Kontakt aufgenommen, wird zehn Sekunden lang "SPERRE AUS" angezeigt. Bei Eingabe eines falschen Paßwortes erscheint die Anzeige "FEHLERHAFTES PASSWORT" — "PASSW FEHL".

PASSWORT ÄNDERN

Siehe unter "Passwort ändern".

PASSWORT ÄNDERN FÜR ANRUFSPERRE

1. Betätigen Sie "M" und geben Sie danach "3" ein. Die Anzeige "SPERRUNG" erscheint.

2. Betätigen Sie "S". Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz.

3. Haben Sie Kontakt mit dem GSM-Netz aufgenommen, erscheint kurz die Anzeige "ALLE GEHENDEN ANRUFE" gefolgt von der Abkürzung "GEHEND". Wurde keine Verbindung hergestellt, ertönt ein Piepton und die Meldung "PROBLEM IM NETZWERK" —"PROBLEM NW" erscheint. Warten Sie einen Augenblick und versuchen Sie es dann noch einmal.

4. Betätigen Sie die "Pfeil-Unten"-Taste. Es erscheint "PASSWORT ÄNDERN" — "PSSW ÄND".

5. Betätigen Sie "S". Die Anzeige "ALT?" erscheint.

6. Geben Sie das bisherige Paßwort ein und betätigen Sie "S". Es erscheint die Frage nach dem neuen Paßwort ("NEU?").

7. Geben Sie das neue Paßwort ein und betätigen Sie danach "S". Die Anzeige "NOCHMALS?" erscheint.

8. Geben Sie das neue Paßwort nochmals ein und betätigen Sie "S". Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz. Haben Sie den alten und neuen Code korrekt eingegeben, wird kurz "PASSWORT GEÄNDERT" — "PASSW GEÄN" angezeigt, bevor die Anzeige zur Normaleinstellung zurückkehrt. Bei einer falschen Codeeingabe werden Sie aufgefordert, die Codes zu wiederholen.

ALTERNATIVE METHODE:

1. Folgende Tastenfolge eingeben:

* * 03 * 330 * ALTES PASSWORT * NEUES PASSWORT * NEUES PASSWORT #

2. Sendetaste betätigen.

AUTOMATISCHE WIEDERWAHL (SPEZIALFUNKTION 4)

Ist ein abgehender Anruf erfolglos geblieben, weil die angerufene Nummer oder das GSM-Netz belegt war, kann mit Hilfe der Spezialfunktion 4 automatisch eine Rufnummer bis zu zehnmal wiedergewählt werden. Zwischen den einzelnen Wählversuchen wird "A WWH" anstelle der Netzabkürzung und "AW" anstelle der Akkuladestandsanzeige angezeigt. Die automatische Wiederwahl wird durch die Betätigung irgendeiner Taste unterbrochen. Zur Unterbrechung der Wiederwahl während des Wählens muß die "Ende"-Taste ("EIN/AUS"-Taste) betätigt werden.

Ein- und Ausschalten der automatischen Wiederwahl:

1. "M" betätigen, dann "4" eingeben. Die Anzeige zeigt die derzeitige Einstellung ("WWH AUS" oder "WWH EIN").
2. Die automatische Wiederwahl durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste ein- oder ausschalten

3. Speichern der neuen Einstellung durch Betätigen von "S" oder der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG (SPEZIALFUNKTION 5)

Mit dieser Spezialfunktion können Sie die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und der Tasten jederzeit ein- bzw. ausgeschaltet oder auf automatischen Betrieb eingestellt werden.

1. "M" betätigen, dann "5" eingeben. In der Anzeige erscheint die ur Zeit eingestellte Funktion:

"LICHT AUTO" oder "LICHT AUS" oder "LICHT EIN".

2. Auswahl der gewünschten Funktion durch Betätigung irgendeiner numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch Betätigen der "S"- oder der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

Bei Versorgung über Netzstrom bleibt die Beleuchtung ständig eingeschaltet, unabhängig von der mit Spezialfunktion 5 gemachten
Einstellung.

Siehe auch unter "Bedienung": "Beleuchtung".

VERFÜGBARE NETZE (SPEZIALFUNKTION 7)

Mit dieser Spezialfunktion können Sie eine Auswahl aus den in einem bestimmten Bereich verfügbaren Netzen treffen.

1. "M" betätigen, dann "7" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VERF NETZ".

2. Betätigen irgendeiner numerischen Taste oder der Taste "S". Die Anzeige "WARTEN" erscheint kurz.

(a) Wenn sich das "Heimat"-Netz in Reichweite befindet, wird sein Name mit dem Zusatz "EINGESTELL" angezeigt, falls es sich um das aktuelle Netz handelt. Handelt es sich um ein anderes Netz, wird "HEIM BEREI" angezeigt.

(b) Wenn sich das "Heimat"-Netz nicht in Reichweite befindet, wird der Name eines anderen in Reichweite liegenden Netzes mit einem der folgenden Zusätze angezeigt:
"EINGESTELL",
"BEVORZUGT" (Netz ist auf der Liste bevorzugter Liste in Ihrer SIM zu finden - Liste kann mit Spezialfunktion 10 (Liste "bevorzugter" Netze
geändert werden),VERBOTEN" (Netz gehört auf die Liste verbotener Netze Ihrer SIM), oder "VERFÜGBAR" (es handelt sich weder um das "Heimat"-Netz, das eingestellte Netz, ein "bevorzugtes" oder ein "verbotenes" Netz).

(c) Liegt kein Netz in Reichweite, wird "KEIN NETZ" angezeigt.

3. Befinden sich mehrere Netze in Reichweite, können Sie sich deren Namen durch wiederholtes Betätigen irgendeiner numerischen Taste anzeigen lassen. Hinter dem jeweiligen Netznamen erscheint kurz einer der oben (unter 2b) angeführten Zusätze, gefolgt von einer Abkürzung: abgekürzter Netzname + "AKTU" oder "HEIM" oder "BEVO" oder "STOP" bzw. "AW".

4. Wird das Netz, das Sie verwenden möchten angezeigt, betätigen Sie DIE Taste "S". Möchten Sie ein anderes Netz wählen, betätigen Sie "C".

Siehe auch "Bedienung": "Benutztes Netz"

NETZWAHLFUNKTION (SPEZIALFUNKTION 8)

Mit dieser Spezialfunktion (Spezialfunktion 8) können Sie einstellen, ob die Netzwahl automatisch oder manuell erfolgen soll. Bei Einstellung auf "automatisch" können Sie mit Hilfe der Spezialfunktion 10 (Liste
"bevorzugter" Netze) eine bestimmte Reihenfolge für die automatische
Auswahl festlegen.

1. "M" betätigen, danach "8" eingeben. Die Anzeige zeigt entweder "SUCHE AUTO" oder "SUCHE MANU".

2. Ändern der gegenwärtigen Einstellung durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch Betätigen von "S" oder der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

Siehe auch unter "Automatische Netzwahl", "Verfügbare Netze" und "Bedienung": "Benutztes Netz".

AUTOMATISCHE NETZWAHL (SPEZIALFUNKTION 9)

Spezialfunktion 9 ermöglicht das Einstellen der automatischen Netzwahl.

1. "M" betätigen, dann "9". Die Anzeige "SUCHE NETZ" erscheint.

2. "S" betätigen, um die automatische Netzwahl zu aktivieren.

Möchten Sie die Netzwahl nicht beginnen, betätigen Sie "C" zum Verlassen der Spezialfunktionen oder die "Pfeil-Oben/Unten"-Taste, um auf eine andere Spezialfunktion überzugehen. "C" ist auch zur Unterbrechung der Netzwahl und zur Rückkehr zum vorherigen Netz zu betätigen.

Siehe auch "Netzwahlfunktion"

NETZLISTE (LISTE "BEVORZUGTER" NETZE) (SPEZIALFUNKTION 10)

Mit Spezialfunktion 10 können Sie eine Reihenfolge von Netzen für die automatische Netzwahl festlegen. Außerdem ist es möglich, Netze
hinzuzufügen oder zu entfernen. Die Zahl der Netze, die Sie auf Ihre Liste setzen können, hängt von der Programmierung der SIM-Karte ab.

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige "BEV NETZ".

2. Betätigen Sie irgendeine numerische Taste oder die Taste "S", wird das erste "bevorzugte" Netz angezeigt. Im alphanumerischen Feld der Anzeige erscheint eine Abkürzung für das Netz sowie die Angabe der Stellennummer auf der Liste (z.B. "NR 1"), im numerischen Feld der dreistellige Ländercode und der zweistellige Netzcode.

3. Zur Wahl eines anderen Netzes irgendeine numerische Taste betätigen.Ist die Liste nicht voll, wird dies durch Angabe einer Bevorzugungsnummer ohne Netzdaten an letzter Stelle angezeigt. Es besteht in diesem Fall die Möglichkeit, ein anderes Netz einzufügen.

Zum Verlassen der Funktion "Bevorzugte Netze" ohne Änderungen Taste "C" betätigen.

Siehe auch "Netz einfügen", "Netz löschen", "Netzreihenfolge ändern".

NETZ IN NETZLISTE EINFÜGEN (SPEZIALFUNKTION 10)

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige "BEV NETZ".

2. "S" oder irgendeine numerische Taste betätigen, um das erste Netz auf der Liste anzeigen zu lassen.

3. Mit einer beliebigen numerischen Taste zu einer gewünschten Bevorzugungsnummer gehen. Die Anzeige zeigt z.B. "NR 3".

4. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "EINGABE NW".

5. Eingabe des dreistelligen Ländercodes sowie des zweistelligen Netzcodes.

6. Betätigen der Taste "S". Das Netz wird an der gewählten Stelle zur Liste hinzugefügt. Ein vorher unter dieser Nummer registriertes Netz wird um eine Stelle nach hinten verschoben, das letzte Netz auf der Liste gelöscht, falls die Liste bereits voll war. Zum Verlassen dieser Funktion ohne Änderungen betätigen Sie die Taste "C".

NETZ AUS LISTE LÖSCHEN (SPEZIALFUNKTION 10)

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige "BEV NETZ".

2. Mit irgendeiner numerischen Taste das gewünschte Netz auswählen. In der Anzeige erscheint eine Abkürzung des Netznamens, die Nummer für die Position (Bevorzugungsstelle) auf der Liste, ein dreistelliger Ländercode sowie ein zweistelliger Netzcode.

3. Die "Pfeil-Unten"-Taste sooft betätigen, bis Bevorzugungsnummer "NR 0" angezeigt wird. Auf der Anzeige blinkt die Netzabkürzung sowie "NR 0" auf.

4. Durch Betätigen von "S" löschen Sie das gewählte Netz. Die Anzeige kehrt daraufhin wieder in die Normaleinstellung zurück. Möchten Sie das Netz nicht löschen, betätigen Sie "C".

NETZREIHENFOLGE ÄNDERN (SPEZIALFUKTION 10)

1. "M" betätigen, dann "10" eingeben. Es erscheint die Anzeige: "BEV NETZ".

2. Mit einer beliebigen numerischen Taste zum gewünschten Netz blättern.Die Anzeige zeigt die Netzabkürzung, die Bevorzugungsnummer, den Ländercode und den Netzcode.

3. Durch Betätigen der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste bringen Sie das Netz in eine höhere oder niedrigere Bevorzugungsnummer.

4. Betätigen von "S" speichert die neue Position des Netzes und bringt die Anzeige in die Normaleinstellung zurück. Möchten Sie ohne Änderungen aus dieser Funktion aussteigen, drücken Sie "C".

DAUER DES LETZTEN GESPRÄCHS (SPEZIALFUNKTION 11)

Diese Spezialfunktion erlaubt das Ablesen der Dauer des letzten Gesprächs.

1. "M" betätigen, dann "11" eingeben. Es erscheint die Anzeige "LETZT", gefolgt von der Dauer des letzten abgehenden Gesprächs (Anzeige in Sekunden und Minuten).

2. Verlassen der Spezialfunktion mit "C", Übergang auf eine andere Spezialfunktion mit "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

GESAMTGESPRÄCHSDAUER-ZÄHLER RÜCKSTELLEN (SPEZIALFUNKTION 12)

Spezialfunktion 12 ermöglicht das Ablesen der Gesamtgesprächsdauer und das Zurückstellen des Zeitzählers.

ABLESEN DER GESAMTGESPRÄCHSDAUER:

1. "M" betätigen, dann "12" eingeben. Auf der Anzeige erscheint "TOTAL", gefolgt von der kumulierten Gesprächsdauer (in vollen Minuten) seit der letzten Rückstellung des Zeitzählers. Die Gesamtgesprächsdauer wird 10 Sekunden lang angezeigt.

2. Verlassen der Spezialfunktion durch "C", Übergang auf eine andere Spezialfunktion durch Pfeil-Oben/Unten-Taste.

RÜCKSTELLEN DES ZEITZÄHLERS:

1. "M" betätigen, dann "12" eingeben. Auf der Anzeige erscheint "TOTAL", gefolgt von der kumulierten Gesprächsdauer (in vollen Minuten) seit der letzten Rückstellung des Zeitzählers. Die Gesamtgesprächsdauer wird 10 Sekunden lang angezeigt.

2. Innerhalb dieser 10 Sekunden irgendeine numerische Taste betätigen. Es erscheint die Anzeige "RÜCKSETZEN".

3. Den Zeitzähler durch Betätigen von "S" oder der "Pfeil-Oben/Unten"-Taste zurückstellen. Möchten Sie die Zähleranzeige beibehalten, drücken Sie "C".

ZEITANGABE WÄHREND DES GESPRÄCHS (SPEZIALFUNKTION 13)

Mit dieser Spezialfunktion können Sie das Telefon so einstellen, daß nach jeder Gesprächsminute ein Piepton ertönt.

1. "M" betätigen, dann "13" eingeben. Es erscheint die gegenwärtige Einstellung auf der Anzeige: "MINTON AUS" oder "MINTON EIN".

2. Durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste die gewünschte Einstellung wählen.

3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

PIN-PRÜFUNG EIN- UND AUSSCHALTEN (SPEZIALFUNKTION 14)

1. "M" betätigen, dann "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Nach Betätigen irgendeiner numerischen Taste erscheint die Anzeige "ABRUF PIN J" (PIN-Prüfung abgestellt) oder "SPERRE AUS?" (PIN-Prüfung eingestellt).

3. Zur Wahl der gewünschten Einstellung "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "PIN?".

4. Eingabe der (vier- bis achtstelligen) PIN, dann Betätigen der Taste "S". Wurde die Kennummer richtig eingegeben, erscheint kurz "SPERR AUS?" oder "ABRUF PIN J". Wurde eine falsche PIN eingegeben, ertönt ein Piepton und erscheint für kurze Zeit die Anzeige "CODE ÄNDER", bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt.

Gibt die SIM keine Möglichkeit zur Abstellung der PIN-Prüfung, erscheint die Frage "SPERR AUS?" nicht!

PIN ÄNDERN (SPEZIALFUNKTION 14)

1. "M" betätigen, danach "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Betätigen einer numerischen Taste. Anzeige "PIN ÄNDERN" erscheint.

3. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "ALT?".

4. Eingabe der aktuellen PIN und Betätigen von "S". Anzeige "NEU?" erscheint.

5. Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Anzeige "NOCHMAL?" erscheint.

6. Nochmalige Eingabe der neuen PIN, nochmals "S" betätigen. Wurde die alte PIN richtig eingegeben und die neue vom SIM-Modul akzeptiert, erscheint kurz die Meldung: "PIN NEU".

PIN-SPERRE AUFHEBEN (SPEZIALFUNKTION 14)

1. "M" betätigen, dann "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Durch wiederholtes Betätigen einer numerischen Taste "ENTSPERREN" auswählen.

3. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "CODE?".

4. Eingeben des SIM-Entsperrcodes und Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "PIN NEU?".

5. Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "NOCHMAL?".

6. Nochmalige Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Wurden der SIM-Entsperrcode und die neue PIN richtig eingegeben, erscheint kurz "ENTSPERRT". Ihr Telefon kann jetzt wieder verwendet werden.

Erscheint die Anzeige "SIM GESP", ist Ihre SIM-Karte gesperrt. Die Anzeige "SIM N ENTS" bedeutet, daß die SIM-Karte nicht entsperrt werden kann. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihr Netzamt.

BELIEBIGE TASTE (SPEZIALFUNKTION 15)

Diese Funktion kann nur bei Verwendung des Telefons im Freisprechbetrieb eingesetzt werden. Sie ermöglicht die Beantwortung eines Anrufs durch Betätigen irgendeiner Taste außer der "EIN/AUS"-Taste.

1. "M" betätigen, dann "15" eingeben. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt ("BEL TA AUS" oder "BEL TA EIN").

2. Wählen der gewünschten Einstellung mit einer numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

SPRACHE AUSWÄHLEN (SPEZIALFUNKTION 16)

1. "M" betätigen, dann "16" eingeben. Es wird die zur Zeit eingestellte Sprache (z.B. "DEUTSCH") angezeigt.

2. Wählen der gewünschten Sprache durch wiederholtes Betätigen einer numerischen Taste.

3. Speichern der neuen Einstellung durch "S"- oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste. Ab diesem Augenblick erscheinen alle Anzeigen in der gewählten Sprache.

VORWAHLNUMMER (SPEZIALFUNKTION 17)

Diese Spezialfunktion ermöglicht das automatische Voranstellen einer Vorwahlnummer vor eine Telefonnummer. Bei Eingabe einer Vorwahl wird diese automatische Vorwahlnummer nicht der Telefonnummer vorangestellt, ebenso nicht bei Wahl der Notrufnummer 112 oder bei Rufnummern, die mit einer internationalen Vorwahl bzw. mit "*" oder "#" beginnen. Die Verwendung der automatischen Vorwahl ist nur in Ihrem eigenen Land möglich - bei Verwendung in einem anderen Land, wird diese Funktion abgestellt.

EIN-/AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN VORWAHLEINGABE:

1. "M" betätigen, dann "17" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VORWAHL NR" (plus Vorwahlnummer) oder "VORW AUS".

2. Mit einer beliebigen numerischen Taste gewünschte Einstellung wählen und mit Taste "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste speichern.

VORWAHLNUMMER EINGEBEN:

1. "M" betätigen, dann "17" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VORW AUS".

2. Betätigen einer beliebigen numerischen Taste. Anzeige "VORW ÄND" erscheint.

3. Betätigen von "S". Anzeige "VORW EING" erscheint.

4. Eingeben der gewünschten Vorwahl.

5. Speichern der Vorwahl und Einschalten dieser Spezialfunktion durch "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

VORWAHLNUMMER ÄNDERN:

1. "M" betätigen, dann "17" eingeben. Es erscheint die Anzeige "VORWAHL NR" (plus Vorwahlnummer) oder "VORW AUS".

2. Zweimaliges Betätigen einer numerischen Taste. Es erscheint die Anzeige "VORW ÄND".

3. Betätigen von "S". Anzeige "VORW EING" erscheint.

4. Eingeben der gewünschten Vorwahl.

5. Speichern der Vorwahl und Einschalten dieser Spezialfunktion durch "S" oder "Pfeil-Oben/Unten"-Taste.

TELEFONSPERRE (SPEZIALFUNKTION 20)

Zur Verhinderung einer unbefugten Benutzung des Telefons stehen zwei Verriegelungsmethoden zur Verfügung: volle Sperrung und automatische Sperrung. Wird die volle Sperrung eingeschaltet, erscheint bei jedem Einschalten des Telefons kurz "TELE SPERR", gefolgt von der Aufforderung zur Eingabe des Sicherheitscodes ("CODE?"). Ist die automatische Sperrung aktiviert, erscheinen diese Anzeigen nur dann, wenn eine andere SIM-Karte im Telefon eingelegt wurde. Wird der Code richtig eingegeben, kann das Telefon mit der neuen Karte verwendet werden. Wird diese neue Karte nochmals ausgewechselt (durch die ursprüngliche oder eine andere ersetzt), so wird der Benutzer wieder zur Eingabe des Sicherheitscodes aufgefordert. Der werkseitig mit 0000 programmierte Sicherheitscode kann auf einen drei bis achtstelligen persönlichen Code abgeändert werden. Wenn Sie Ihren Sicherheitscode vergessen sollten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Eine Lösung dieses Problems kann aber (aus Sicherheitsgründen) einige Zeit in Anspruch nehmen - wählen Sie also einen Code, den Sie sich leicht merken können (z.B. gleiche Nummer wie PIN)!

SICHERHEITSCODE ÄNDERN (SPEZIALFUNKTION 20)

1. "M" betätigen, "20" eingeben. Es erscheint die Anzeige "TELE SPERR".

2. Durch Betätigen irgendeiner numerischen Taste "CODE ÄNDER" wählen.

3. Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "ALT?".

4. Eingabe des aktuellen Sicherheitscodes und Betätigen von "S". Die Anzeige "NEU?" erscheint.

5. Eingabe des neuen (drei- bis achtstelligen) Sicherheitscodes und Betätigen von "S". Die Anzeige "NOCHMAL?" erscheint.

6. Nochmalige Eingabe des neuen Sicherheitscodes und Bestätigen mit "S".
Haben Sie den alten und neuen Code richtig eingegeben, erscheint kurz "CODE NEU", bevor die Anzeige wieder in die Normalstellung zurückkehrt. Wurde einer der Codes falsch eingegeben, ertönt ein Warnton und in der Anzeige erscheint "FEHLER". Danach kehrt die Anzeige in die Normalstellung zurück.

TELEFONSPERRE EINSCHALTEN (SPEZIALFUNKTION 20)

1. "M" betätigen, dann "20" eingeben. Die Anzeige zeigt "TELE SPERR".

2. Betätigen irgendeiner numerischen Taste. Die Anzeige "VOLLSPERR?" erscheint. Wollen Sie die volle Sperrung einschalten, weiter mit Punkt 4.

3. Möchten Sie die automatische Sperre einschalten, betätigen Sie erneut eine numerische Taste. Es erscheint die Anzeige "AUTOSPERR?".

4. Betätigen von "S". Anzeige "CODE?" erscheint.

5. Eingabe des (drei- bis achtstelligen) Sicherheitscodes und Betätigen von "S". Wurde der Code richtig eingegeben, wird kurz entweder "VOLLSPERR" oder "AUTOSPERR" angezeigt, bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt. Wurde ein falscher Code eingegeben, ertönt ein Warnton, und es erscheint kurz die Meldung "FEHLER", bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt.

TELEFONSPERRE AUSSCHALTEN/SPERRSTUFE ÄNDERN
(SPEZIALFUNK.20)

1. "M" betätigen, dann "20" eingeben. Anzeige "TELE SPERR" erscheint.

2. Betätigen irgendeiner numerischen Taste. Anzeige "SPERR AUS?" erscheint. Wollen Sie die Verriegelung ausschalten, weiter mit Punkt

3. Möchten Sie die Sperrstufe ändern, betätigen Sie nochmals eine numerische Taste. Die Anzeige zeigt entweder "AUTOSPERR?" oder "VOLLSPERR?".

4. Betätigen von "S". Die Anzeige "CODE?" erscheint.

5. Eingabe des (drei- bis achtstelligen) Sicherheitscodes und Betätigen von "S".

Wurde der Code richtig eingegeben, erscheint kurz "SPERR AUS", "AUTOSPERR" oder "VOLLSPERR", bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt. Wurde ein falscher Code eingegeben, ertönt ein Warnton, und es erscheint eine kurze Fehlermeldung ("FEHLER"), bevor die Anzeige in die Normalstellung zurückkehrt.

EINBAUSATZ

FREIHÖRSPRECHANLAGE

Eine Freihörsprechanlage bietet die Möglichkeit, Telefongespräche zu führen, ohne das Telefon aus dem Halter nehmen zu müssen. Sie kann für die Benutzung des Telefons im Auto als Zubehör geliefert werden. Voraussetzung für die Verwendung des Handfunktelefons im Auto ist das Vorhandensein einer externen Antenne. Diese verbessert zusätzlich den Empfang. Die Stromversorgung erfolgt über den Fahrzeugakku (mittels einer Anschlußeinheit) oder den am Telefon angebrachten Standard- oder Miniakku. Befindet sich das Telefon in der Halterung, werden Sprech- und Hörmuschel im Telefon abgeschaltet und ein separates Mikrofon sowie ein externer Lautsprecher benutzt.

Bei Empfangsbereitschaft des Handfunktelefons leuchtet die Anzeigeleuchte oben am Telefon ständig grün auf.
Ist das Telefon eingeschaltet, wird der eingeschobene Akku geladen. Dies wird durch ein "L" (anstelle der Ladeanzeige) auf der rechten Seite des Displays angezeigt. Wenn der Akku voll geladen ist, erscheint "LB" ("Laden beendet") in der Anzeige.
Mit Hilfe der Spezialfunktion 15 "Beliebige Taste" kann das Telefon so
eingestellt werden, daß jede beliebige Taste zur Beantwortung eines Anrufs verwendet werden kann (siehe "Programmierung").

AKKULADUNG UND STROMVERSORGUNG

1. Telefon ausschalten.
2. Die Fahrzeug-Anschlußeinheit an das Telefon sowie die
Zigarettenanzünderbuchse (12-V-Anschluß, Minusmasse) anschließen. (Bei Stromversorgung über Telefon-Akku: Laden des Akkus mittels Schnelladegerät über Haus-Netzstrom - Siehe "Akku laden"). Achtung: Bei einigen Fahrzeugen wird der Zigarettenanzünder abgestellt, sobald die Zündung ausgeschaltet wird!
3. Telefon einschalten.

Das Telefon steuert das Laden des Akkus. Anzeige und Tastenfeld sind bei eingeschaltetem Telefon ununterbrochen beleuchtet und auf der rechten Seite der Anzeige (nicht im Akkuanzeigefeld!) erscheint ein "L", das auf den Ladevorgang hinweist. Ist das Laden des Akkus abgeschlossen, erscheint "LB" (Laden beendet). Das Laden eines Kompaktakkus dauert weniger als eine Stunde, das Laden eines Standardakkus weniger als zwei Stunden. Wird das Telefon eingeschaltet, zeigt es aber keine Reaktion, ist der Akku möglicherweise leer. Warten Sie in diesem Fall eine Minute lang und versuchen Sie es dann erneut.
Wird das Schnelladegerät (bzw. die Fahrzeug-Anschlußeinheit) von der
Stromquelle abgeschlossen, schließen Sie Ladegerät bzw. Anschlußeinheit auch vom Telefon ab.

Siehe auch "Bedienung": "Portable Freihörsprechanlage".

BENUTZUNG MIT FREIHÖRSPRECHANLAGE

Eine Freihörsprechanlage bietet die Möglichkeit, Telefongespräche zu
führen, ohne das Telefon aus dem Halter nehmen zu müssen. Sie kann für die Benutzung des Telefons im Auto als Zubehör geliefert werden. Voraussetzung für die Verwendung des Handfunktelefons im Auto ist das Vorhandensein einer externen Antenne. Diese verbessert zusätzlich den Empfang. Die Stromversorgung erfolgt über den Fahrzeugakku (mittels einer Anschlußeinheit) oder den am Telefon angebrachten Standard- oder Miniakku. Befindet sich das Telefon in der Halterung, werden Sprech- und Hörmuschel im Telefon abgeschaltet und ein separates Mikrofon sowie ein externer Lautsprecher benutzt.Bei Empfangsbereitschaft des Handfunktelefons leuchtet die Anzeigeleuchte
oben am Telefon ständig grün auf. Mit Hilfe der Spezialfunktion 15
"Beliebige Taste" kann das Telefon so eingestellt werden, daß jede
beliebige Taste zur Beantwortung eines Anrufs verwendet werden kann (siehe "Programmierung").

1. Telefon ausschalten.

2. Die Fahrzeug-Anschlußeinheit an das Telefon sowie die
Zigarettenanzünderbuchse (12-V-Anschluß, Minusmasse) anschließen. (Bei Stromversorgung über Telefon-Akku: Laden des Akkus mittels Schnelladegerät über Haus-Netzstrom - siehe "Akkus:..."). Achtung: Bei einigen Fahrzeugen wird der Zigarettenanzünder abgestellt, sobald die Zündung ausgeschaltet wird!

3. Telefon einschalten.Das Telefon steuert das Laden des Akkus. Anzeige und Tastenfeld sind bei eingeschaltetem Telefon ununterbrochen beleuchtet und auf der rechten Seite der Anzeige (nicht im Akkuanzeigefeld!) erscheint ein "L", das auf den Ladevorgang hinweist. Ist das Laden des Akkus abgeschlossen, erscheint "LB" (Laden beendet). Das Laden eines Kompaktakkus dauert weniger als eine Stunde, das Laden eines Standardakkus weniger als zwei Stunden. Wird das Telefon eingeschaltet, zeigt es aber keine Reaktion, ist der Akku möglicherweise leer. Warten Sie in diesem Fall eine Minute lang und versuchen Sie es dann erneut. Wird das Schnelladegerät bzw. die Fahrzeug-Anschlußeinheit

von der Stromquelle abgeschlossen, schließen Sie Ladegerät bzw. Anschlußeinheit auch vom Telefon ab.Siehe auch "Bedienung": "Portable Freihörsprechanlage"

KARTEN

TEILNEHMERKARTE

Das Telefon kann nur mit eingelegter Teilnehmerkarte (SIM-Karte) benutzt werden. Ausnahme: Notrufe sind auch ohne Karte möglich (Nummer: 112). Auf der Karte sind persönliche Daten (eigene Telefonnummer, Netz, verfügbare Dienste) enthalten. Weiters verfügt die Karte über einen Speicher für häufig verwendete Telefonnummern (Siehe unter "Programmierung": "Speichern von Telefonnummern").

ENTSPERREN DER SIM-KARTE: SIEHE "PROGRAMMIERUNG": "SPERRE AUFHEBEN"

PERSÖNLICHE KENNUMMER (PIN)

Eine vier- bis achtstellige Zahl zum Schutz der Teilnehmerkarte. Sie können mit Hilfe einer Spezialfunktion (Spezialfunktion 14) festlegen, ob die PIN-Nummer bei jedem Einschalten des Telefons eingegeben werden muß oder nicht.

Siehe "Programmierung": "PIN-Prüfung ein- und ausschalten"
"PIN ändern"
"Sperre aufheben"

TEILNEHMERKARTE ENTSPERREN

Das Telefon kann nur mit eingelegter Teilnehmerkarte (SIM-Karte) benutzt werden. Ausnahme: Notrufe sind auch ohne Karte möglich (Nummer: 112). Auf der Karte sind persönliche Daten (eigene Telefonnummer, Netz, verfügbare Dienste) enthalten. Weiters verfügt die Karte über einen Speicher für häufig verwendete Telefonnummern (Siehe unter "Programmierung": "Speichern von Telefonnummern").

ENTSPERREN DER SIM-KARTE:

1. "M" betätigen, dann "14" eingeben. Es erscheint die Anzeige "PIN".

2. Durch wiederholtes Betätigen einer numerischen Taste "ENTSPERREN" auswählen.

3. "S" betätigen. Es erscheint die Anzeige "CODE?".

4. Eingeben des SIM-Entsperrcodes und Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "PIN NEU?".

5. Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Es erscheint die Anzeige "NOCHMAL?".

6. Nochmalige Eingabe der neuen PIN und Betätigen von "S". Wurden der SIM-Entsperrcode und die neue PIN richtig eingegeben, erscheint kurz "ENTSPERRT". Ihr Telefon kann jetzt wieder verwendet werden.
Erscheint die Anzeige "SIM GESP", ist Ihre SIM-Karte gesperrt. Die Anzeige "SIM N ENTS" bedeutet, daß die SIM-Karte nicht entsperrt werden kann. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihr Netzamt.

PERSÖNLICHE KENNUMMER (PIN)
Eine vier- bis achtstellige Zahl zum Schutz der Teilnehmerkarte. Sie können mit Hilfe einer Spezialfunktion (Spezialfunktion 14) festlegen, ob die PIN-Nummer bei jedem Einschalten des Telefons eingegeben werden muß oder nicht.
Siehe "Programmierung": "PIN-Prüfung ein- und ausschalten", "PIN ändern", PIN-Sperre aufheben".

FRAGEN UND ANTWORTEN

TELEFON LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN

Laden Sie den Akku neu oder ersetzen Sie ihn.
Erfolgt die Stromversorgung über die Zigarettenanzünderbuchse, überprüfen Sie, ob die Anschlüsse am Telefon sowie am Zigarettenanzünder in Ordnung sind. Bei einigen Fahrzeugen wird der Zigarettenanzünder abgeschaltet, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

ANKOMMENDES SIGNAL SCHWACH

Wechseln Sie den Standort des Telefons oder des Fahrzeugs. Verfolgen Sie die Signalstärkeanzeige. Geringe Ortsveränderung kann bereits eine
deutliche Signalstärkesteigerung bewirken. In einem Gebäude ist die
Signalstärke in der Nähe von Fenstern meist am besten. Beachten Sie auch, daß Hindernisse wie Gebäude, Hügel, Berge, etc. die Signalstärke stark beeinträchtigen können.
Wird eine Außenantenne verwendet, überprüfen Sie den Anschluß.
SERV-ANZEIGE BLINKT

Das Telefon kann sich nicht einbuchen, obwohl es sich im Gebiet eines
GSM-Netzes befindet. Notrufe können aber gemacht werden (112).

ROTE ANZEIGELAMPE BLINKT ODER LEUCHTET

Siehe "Bedienung": "Leuchtsignale"

AKKUALARM ERTÖNT

Der Akkualarm ertönt zusammen mit der Anzeige "AKKU LEER", während die Anzeigelampe rot blinkt. Siehe "Bedienung": "Akustische Signale".
ANZEIGEN

"KEIN NETZ" (bzw. "SERV" wird nicht angezeigt): Es wurde kein GSM-Netz erfaßt, folglich sind keine Anrufe möglich. Gründe dafür können sein:
(a) Ankommendes Signal ist zu schwach, oder
(b) Sie befinden sich außerhalb des Wirkungsbereichs eines GSM-Netzes.
"RUFSPERRE": Keine abgehenden Anrufe möglich da Rufsperre aktiviert ist oder angerufene Telefonnummer für ankommende Gesprächegesperrt ist.
"SPERRE AUS": Rufsperre ist aufgehoben.
"SPERRE EIN": Rufsperre ist aktiviert.
"ZEITW GESP": Vorübergehende Sperre der Anrufe durch das Netz.
"FEHLERHAFTER BEFEHL" — "UNGÜLT BEF": Ein Dienst, der einem anderen bereits eingeschalteten Dienst widerspricht, wurde angefordert. Es wurde versucht, einen Dienst in Anspruch zu nehmen, an den Sie nicht angeschlossen sind.
"RUFUML AUS" / "RUFUML EIN": Rufumleitung aus-/eingeschaltet.
"UML AKTIV": Rufumleitung ist in Betrieb.
"UMLEITUNG": Information, daß ankommendes Gespräch an eine andere Nummer umgeleitet wird.
"UML KOM": Ein ankommender Anruf wurde von einer anderen Nummer
umgeleitet.
"UML GEH": Ein abgehendes Gespräch wird an eine andere Nummer umgeleitet.
"PROBLEM IM NETZWERK" — "PROBLEM NW": Anschluß zum Netz nicht stattgefunden. Versuchen Sie es nochmals.
"FEHLERHAFTES PASSWORT" — "PASSW FEHL": Ein falsches Passwort wurde beim Ein- oder Abstellen eines Anrufsperrdienstes eingegeben, oder bei der Betätigungsfolge zur Änderung des Passwortes wurde ein Fehler gemacht.
"PASSWORT GEÄNDERT" — "PASSW GEÄN": Passwortänderung erfolgreich durchgeführt.

"SICHERHEITS FEHLER" — "SIM SICHER", oder
"FEHLER BEIM UPDATE" — "SIM AKTUELL", oder

"KARTE FEHL": Keine Verbindung zur SIM.
"SIM GESP": Die Kennummer (PIN) wurde dreimal hintereinander falsch eingegeben. Rufen Sie Ihr Netzamt an - Sie erhalten dort einen Entsperrungscode. Geben Sie ihn mit folgender Betätigungsfolge ein:
**05*ENTSPERRUNGSCODE*NEUE PIN*NEUE PIN*#
"SIM N ENTS": SIM nach zu vielen erfolglosen Entsperrungsversuchen dauerhaft gesperrt.

TELEFON LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN

Laden Sie den Akku neu oder ersetzen Sie ihn.
Erfolgt die Stromversorgung über die Zigarettenanzünderbuchse, überprüfen Sie, ob die Anschlüsse am Telefon sowie am Zigarettenanzünder in Ordnung sind. Bei einigen Fahrzeugen wird der Zigarettenanzünder abgeschaltet, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

ANKOMMENDES SIGNAL SCHWACH

Wechseln Sie den Standort des Telefons oder des Fahrzeugs. Verfolgen Sie die Signalstärkeanzeige. Geringe Ortsveränderung kann bereits eine deutliche Signalstärkesteigerung bewirken. In einem Gebäude ist die Signalstärke in der Nähe von Fenstern meist am besten. Beachten Sie auch, daß Hindernisse wie Gebäude, Hügel, Berge, etc. die Signalstärke stark beeinträchtigen können.Wird eine Außenantenne verwendet, überprüfen Sie den Anschluß.

"SERV"-ANZEIGE BLINKT

Das Telefon kann sich nicht einbuchen, obwohl es sich im Gebiet eines GSM-Netzes befindet. Notrufe können aber gemacht werden (112).

ROTE ANZEIGELAMPE BLINKT ODER LEUCHTET

Blinkendes, rotes Leuchtsignal: zeigt einen niedrigen Akkuladestand an. Ständig eingeschaltetes, rotes Leuchtsignal: erscheint, wenn sich das Telefon aufgrund des zu niedrigen Akkuladestands von selbst abschaltet.

AKKUALARM ERTÖNT

Der Akkualarm ist ein langer Piepton, der verbunden mit der Warnanzeige "AKKU LEER" darauf hinweist, daß der Akku fast entladen ist.
Anzeigen

"KEIN NETZ" (bzw. "SERV" wird nicht angezeigt): Es wurde kein GSM-Netz erfaßt, folglich sind keine Anrufe möglich. Gründe dafür können sein:
(a) Ankommendes Signal ist zu schwach, oder
(b) Sie befinden sich außerhalb des Wirkungsbereichs eines GSM-Netzes.
"RUFSPERRE": Keine abgehenden Anrufe möglich da Rufsperre aktiviert ist oder angerufene Telefonnummer für ankommende Gesprächegesperrt ist.
"SPERRE AUS": Rufsperre ist aufgehoben.
"SPERRE EIN": Rufsperre ist aktiviert.
"ZEITW GESP": Vorübergehende Sperre der Anrufe durch das Netz.
"FEHLERHAFTER BEFEHL" — "UNGÜLT BEF": Ein Dienst, der einem anderen bereits eingeschalteten Dienst widerspricht, wurde angefordert. Es wurde versucht, einen Dienst in Anspruch zu nehmen, an den Sie nicht angeschlossen sind.

"RUFUML AUS" / "RUFUML EIN": Rufumleitung aus-/eingeschaltet.
"UML AKTIV": Rufumleitung ist in Betrieb.
"UMLEITUNG": Information, daß ankommendes Gespräch an eine andere Nummer umgeleitet wird.
"UML KOM": Ein ankommender Anruf wurde von einer anderen Nummer umgeleitet.

"UML GEH": Ein abgehendes Gespräch wird an eine andere Nummer umgeleitet.
"PROBLEM IM NETZWERK" — "PROBLEM NW": Anschluß zum Netz nicht stattgefunden. Versuchen Sie es nochmals.
"FEHLERHAFTES PASSWORT" — "PASSW FEHL": Ein falsches Passwort wurde beim Ein- oder Abstellen eines Anrufsperrdienstes eingegeben, oder bei der Betätigungsfolge zur Änderung des Passwortes wurde ein Fehler gemacht.
"PASSWORT GEÄNDERT" — "PASSW GEÄN": Passwortänderung erfolgreich durchgeführt.
"KARTE EINL": Keine SIM-Karte eingelegt.
"SICHERHEITS FEHLER" — "SIM SICHER", oder
"FEHLER BEIM UPDATE" — "SIM AKTUELL", oder
"KARTE FEHL": Keine Verbindung zur SIM.
"SIM GESP": Die Kennummer (PIN) wurde dreimal hintereinander falsch eingegeben. Rufen Sie Ihr Netzamt an - Sie erhalten dort einen Entsperrungscode. Geben Sie ihn mit folgender Betätigungsfolge ein:

* * 05 * ENTSPERRUNGSCODE * NEUE PIN * NEUE PIN * #
"SIM N ENTS": SIM nach zu vielen erfolglosen Entsperrungsversuchen dauerhaft gesperrt.

EINBUCHEN DES GERÄTS IM AUSLAND NICHT MÖGLICH

- Ist die Karte des Kunden für das Roaming freigeschaltet?
- Wurde das Roamingabkommen abgeschlossen, und sind die technischen Voraussetzungen vorgegeben? Wurde das Netz vom Kunden schon einmal benutzt?
- Ist das gewünschte Netz auf der GSM-Netzliste? Wurde das Netz evtl. mit dem X-13 unter einem Listenplatz größer als 10 eingetragen? Es werden nur die ersten 10 Listenplätze angezeigt und verarbeitet. Mit Hilfe von Menüfunktion 10 ("Liste "bevorzugter" Netze") können Sie die Netzliste überprüfen und - falls nötig - ändern. Zum Einstieg in dieses Menü betätigen Sie "M" 1" "0".
- Ist die automatische Netzwahl aktiv? Zur Auswahl der manuellen Netzwahlfunktion betätigen Sie: "M" "8".
- Haben Sie versucht, mit Hilfe von Menüfunktion 7 manuell einzubuchen? Betätigen Sie dazu "M" "7". Wird "KEIN NETZ" angezeigt, empfängt das Gerät kein GSM-Netz. Versuchen Sie es evtl. mit einem Standortwechsel, etc.
- Wird das gewünschte Netz zur Auswahl angeboten? Wird es mit dem Zusatz "VERBOTEN" oder "VERFÜGBAR" angezeigt? Betätigen Sie "S", um das Einbuchen zu starten.
- Zeigt das Gerät nach der Einbuchung erneut "SUCHE NETZ"? Es könnte sein, daß wegen technischer Probleme keine Verbindung zum HLR zustandekommt.

GERÄT BUCHT IM AUTOMATIKMODUS IN STÄRKSTES NETZ EIN

Problem: Gerät bucht im Automatikmodus selbständig in das stärkste Netz ein, wenn es kein Netz der Netzliste finden kann. Abhilfe: Wenn Sie das nicht wünschen (z.B. im Grenzgebiet), wählen sie den manuellen Modus.